

Geschäftsbericht

2011

Korporation Kerns

Sportbahnen Melchsee-Frutt

Forstbetrieb

Kleinkraftwerke EWK

Kulturland- und Liegenschaften
(Korporationsverwaltung)

Sportcamp Melchtal

Teilsamen

Alpengenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke

Alpenverwaltung

Wasserversorgung Melchsee-Frutt

Inhaltsverzeichnis

Korporation Kerns

- 4 Jahresbericht
- 6 Erläuterungen zum Geschäftsjahr
- 7 Bilanz per 31. Dezember
- 7 Erfolgsrechnung
- 8 Bericht der RPK

Sportbahnen Melchsee-Frutt

- 10 Jahresbericht
- 12 Erläuterungen zum Geschäftsjahr
- 16 Bilanz per 31. Dezember
- 17 Erfolgsrechnung
- 18 Mittelflussrechnung

Forstbetrieb

- 20 Jahresbericht
- 22 Erläuterungen zum Geschäftsjahr
- 25 Bilanz per 31. Dezember
- 26 Erfolgsrechnung

Kleinkraftwerke EWK

- 28 Jahresbericht
- 29 Erläuterungen zum Geschäftsjahr
- 31 Bilanz per 31. Dezember
- 32 Erfolgsrechnung

Kulturland- und Liegenschaften

- 34 Jahresbericht
- 35 Erläuterungen zum Geschäftsjahr
- 38 Bilanz per 31. Dezember
- 39 Erfolgsrechnung

Sportcamp Melchtal

- 41 Jahresbericht
- 42 Erläuterungen zum Geschäftsjahr
- 45 Bilanz per 31. Dezember
- 46 Erfolgsrechnung

Teilsamen

- 49 Jahresbericht
- 50 Bilanzen per 31. Dezember
- 50 Erfolgsrechnungen

Alpgenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke

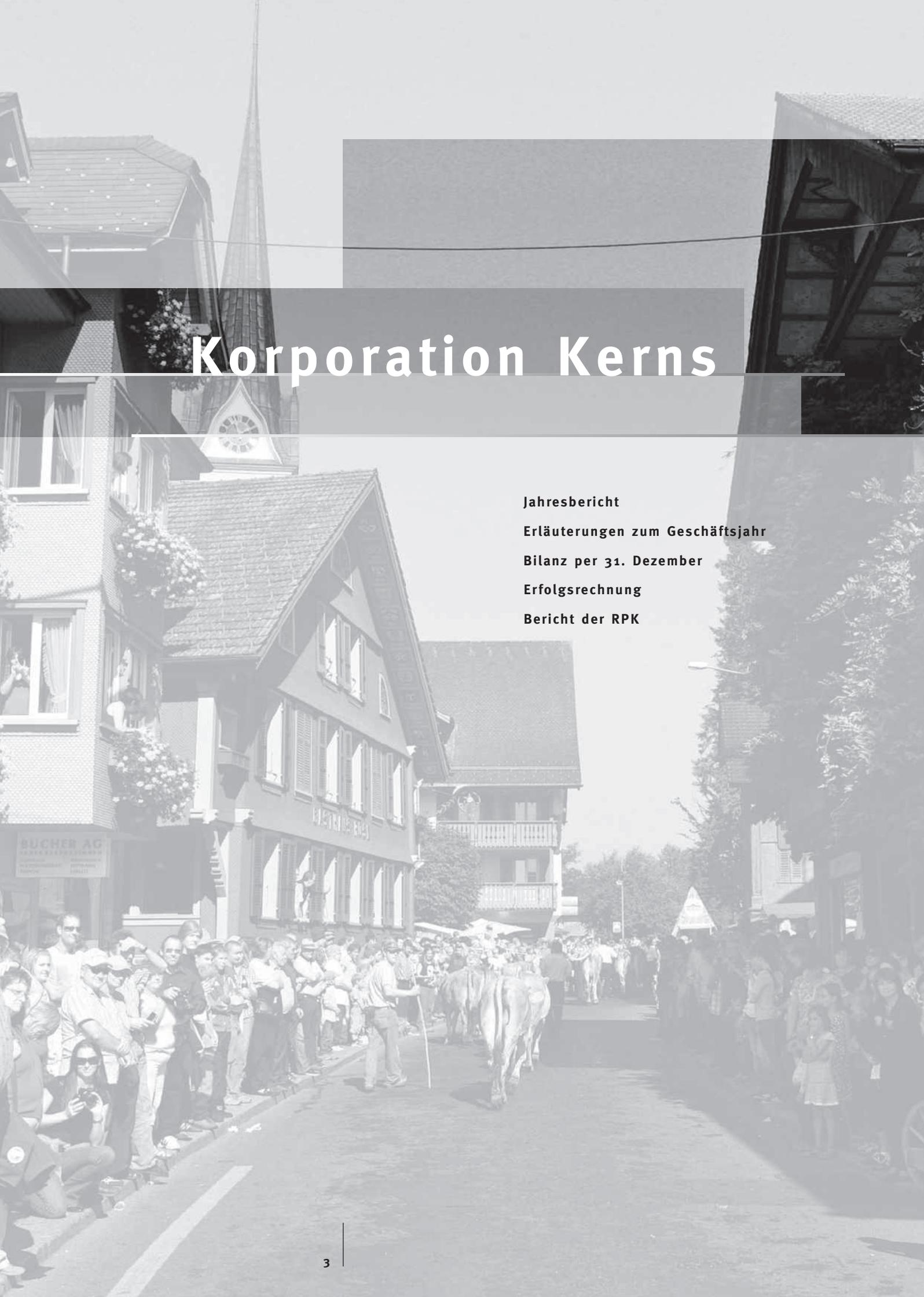
- 53 Jahresbericht
- 55 Erläuterungen zum Geschäftsjahr
- 56 Bilanz per 31. Dezember
- 56 Erfolgsrechnung
- 57 Bericht der RPK

Alpenverwaltung

- 59 Jahresbericht
- 60 Erläuterungen zum Geschäftsjahr
- 62 Bilanz per 31. Dezember
- 63 Erfolgsrechnung

Wasserversorgung Melchsee-Frutt

- 65 Jahresbericht
- 66 Erläuterungen zum Geschäftsjahr
- 68 Bilanz per 31. Dezember
- 69 Erfolgsrechnung



Korporation Kerns

Jahresbericht

Erläuterungen zum Geschäftsjahr

Bilanz per 31. Dezember

Erfolgsrechnung

Bericht der RPK



Jahresbericht 2011

Im Rückblick sind es eigentlich immer die gleichen Themen, die uns als Leitung der Korporation fordern. Es gilt den Überblick zu wahren und Leitlinien zu setzen, obwohl uns oft die Details mehr oder zu stark fordern. Zudem haben wir den Anspruch, dass sich der Korporationsbürger mit seiner Korporation identifiziert und die Korporationsbetriebe positiven Einfluss auf die Wirtschaft ausüben.

Damit uns die Detailfragen nicht überwältigen, brauchen wir ausreichende Grundlagen für unsere Entscheide. Die Zeiten sind vorbei, wo komplizierte Sachverhalte an Sitzungen mit mündlicher Abmachung erledigt werden. Ich will diese Entwicklung zu immer mehr Administration, schriftlichen Vereinbarungen, Dienstbarkeiten usw. nicht werten, sondern nur pragmatisch feststellen, dass diese Erscheinung heute Realität ist. Gewiss entwickelt jede Verwaltung auch eine Eigendynamik, aber wir stellen vermehrt auch in der Korporation fest, dass Eigeninteressen immer öfter über den Rechtsweg verfolgt werden. Um Streitigkeiten und Prozesskosten zu verhindern sind fundierte Vorarbeiten immer wichtiger. Mit einer motivierten Verwaltung können wir das sicherstellen.

Mit bisweilen auch legitimen Einzelinteressen haben wir uns zum Beispiel beim Strassenwesen auseinander zu setzen. Die Korporation unterhält zusammen mit der Alpgenossenschaft über 160 km meist öffentlich nutzbare Strassen. Mit sinkenden Treibstoffzollgeldern und steigenden Ansprüchen der Benutzer

stellen die Strassenunterhaltskosten zunehmend eine nicht mehr tragbare Belastung dar. Es müssen Lösungen gefunden werden, wo die Benutzer stärker in die Verantwortung zum Unterhalt eingebunden werden. Während etliche Strassenanstösser dieser Pflicht schon immer nachkommen, konnte mit anderen noch keine Lösung gefunden werden. Um von Seite Korporation die «Kostenposition Strassen» besser im Griff zu halten, haben wir mit der Einwohnergemeinde eine stärkere Zusammenarbeit vereinbart. Ich hoffe, diese Lösung wird sich zur Zufriedenheit beider Partner entwickeln und die angestrebten Synergien bringen.

Um den Überblick zu wahren haben wir wiederum eine Klausursitzung Finanzen abgehalten. Vielfach herrscht noch die Meinung, dass die Korporation sowieso finanziell (zu) gut gestellt sei, so dass sie alle finanziellen Probleme alleine lösen muss und kann. Es gilt einmal mehr zu erwähnen, dass die Korporation mit den hohen Investitionen (aktuell in Ausführung und in Planung) an ihre finanziellen Grenzen stösst. Wir können unsere Aufgaben wahrnehmen, aber Zusatzaufgaben sind nicht mehr beliebig möglich. Dieses Bewusstsein tragen wir auch in die einzelnen Betriebe der Korporation hinein und haben das auch gegenüber dem Kanton beim Thema Strasse Melchtal bis Stöckalp mehrmals deponiert.

Um notwendige Synergien innerhalb der Korporation zu nutzen, hat der Korporationsrat eine Weisung über die Verrechnung von Arbeiten und Leistungen innerhalb der Korporation Kerns und gegenüber den Betrieben der Alpgenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke erlassen. Die meisten Betriebe der Korporation haben unterdessen auch ergänzend zu den Bestimmungen im Grundgesetz und den massgebenden Verordnungen vom Korporationsrat genehmigte



Organisationsreglemente. Dadurch sollten noch fehlende Details geregelt sein. Ebenfalls wurde das interne Vergabereglement genehmigt, damit eine faire und objektive Praxis bei der Erteilung von grösseren Aufträgen gewährleistet werden kann. Die noch ausstehenden Reglemente für einzelne Betriebe und die Umsetzung der Ergebnisse einer «Arbeitsgruppe Organisationsstruktur der Korporation» sollen im 2012 erledigt werden.

Ein Rückblick aus Sicht der Korporation wäre natürlich nicht vollständig, wenn nicht auf das überragende Thema Baubeginn Neubau Gondelbahn Stöckalp – Melchsee-Frutt verwiesen würde. Erfreulich und als Startschuss dazu war sicher auch die Zustimmung der Stimmbürger und Stimmbürgerinnen an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 21. Juni 2011 zur Teilrevision der Ortsplanung Gondelbahn Stöckalp – Melchsee-Frutt. Dem Einwohnergemeinderat und der Verwaltung der Einwohnergemeinde sowie insbesondere auch dem abgetretenen Präsidenten Noldi Wagner gebührt auch an dieser Stelle noch einmal Dank.

Positiv zu vermelden ist auch, dass die Korporation Kerns wohl erstmals wieder seit etlichen Jahren Landwirtschaftsland erwerben konnte. Es handelt sich um eine Teilfläche der Parzelle Lus im Melchtal (Dies als Umsetzung des Beschlusses von der Frühlingsgemeindeversammlung 2010).

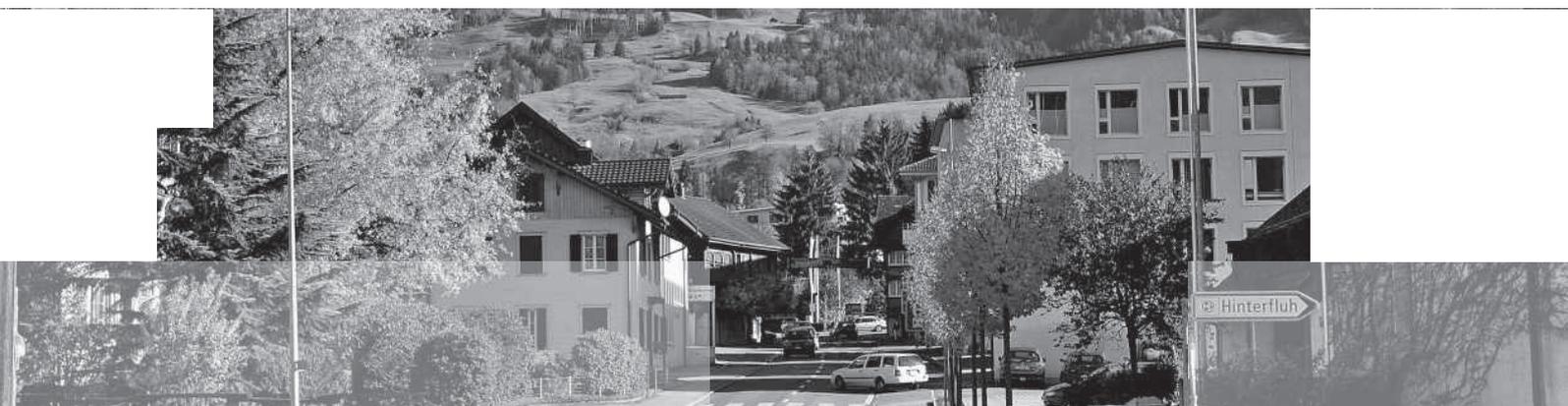
Der Korporations- und Alpgenossenrat hat während des Jahres 2011 insgesamt 79 Beschlüsse gefällt und die Korporations- und Alpgenossenversammlung hat 2.696 Mio. Franken für verschiedene Projekte bewilligt. Es wurden an die 50 Verträge abgeschlossen und 62 ordentliche Kommissionssitzungen abgehalten.

Ich habe im vergangenen Jahr den ausserordentlichen Aufwand für die Korporation im Vergleich zu den zwei vorangegangenen Jahren halbieren können. Das weist darauf hin, dass die Korporation Kerns nun ein eher normales Jahr hinter sich hat, aber auch, dass die Verwaltung mir eine noch bessere Unterstützung erbracht hat. Dafür möchte ich mich bedanken. Dieser Dank gilt zudem auch allen anderen, die sich im vergangenen Jahr aktiv für die Korporation eingesetzt haben.

Kerns, im März 2012

Der Korporationspräsident

Niklaus Ettlin-Durrer



Erläuterungen zum Geschäftsjahr 2011

1. Konsolidierte Erfolgsrechnung 2011

1.1 Betriebsertrag

Im Geschäftsjahr 2011 realisierte die Korporation Kerns zusammen mit den Teilsamen einen Umsatz von Fr. 14'056'042 (Vorjahr Fr. 14'546'230). Mit einem Betriebsertrag von Fr. 8'681'243 steuerten die Sportbahnen Melchsee-Frutt den grössten Anteil dazu bei.

1.2 Direkter Aufwand, Personalaufwand und sonstige Betriebsaufwendungen

Die direkten Aufwendungen (Betriebsaufwendungen), welche für die Erzielung der Erträge den einzelnen Betrieben entstanden sind, betragen Fr. 3'877'887 oder 27.6 Prozent des Betriebsertrages. Im 2011 beliefen sich die Betriebsaufwendungen auf Fr. 4'027'446.

Für die Entlohnung der Mitarbeitenden, die Sozialversicherungskosten und die übrigen Aufwendungen des Personals wendete die Korporation Kerns im Jahr 2011 total Fr. 5'298'425 (Vorjahr Fr. 5'002'262) auf.

Die sonstigen Betriebsaufwendungen des Geschäftsjahres 2011 belaufen sich auf Fr. 1'291'222 (Vorjahr Fr. 1'382'633).

1.3 Betriebsgewinn vor Finanzerfolg und Abschreibungen

Aus den ordentlichen Betriebstätigkeiten der Betriebe der Korporation Kerns konnte im Jahr 2011 ein Betriebsgewinn vor Finanzerfolg und Abschreibungen von Fr. 3'588'508 erwirtschaftet werden. Dies sind Fr. 545'381 weniger als im Vorjahr.

1.4 Abschreibungen

Auf den Finanzanlagen, den mobilen wie auch immobilien Sachanlagen der Korporation Kerns wurden im Geschäftsjahr 2011 insgesamt Fr. 2'822'293 abgeschrieben. Dies sind Fr. 631'390 weniger als im Vorjahr.

1.5 Jahresergebnis 2011

Aus der konsolidierten Erfolgsrechnung 2011 geht ein Jahresgewinn von Fr. 854'884 hervor. In diesem Ergebnis sind die Gewinne und Verluste der einzelnen Betriebe und Teilsamen, ohne die gegenseitigen Geschäftstätigkeiten, enthalten, wobei die Teilsame Dorf mit Fr. 334'660 einen Anteil von 39 Prozent beisteuerte.

2. Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2011

2.1 Flüssige Mittel

Per 31. Dezember 2011 weist die konsolidierte Bilanz flüssige Mittel von Fr. 4'336'601 (Vorjahr Fr. 2'471'108) auf. Dies sind Fr. 1'865'493 mehr als per 31. Dezember 2010.

2.2 Anlagevermögen (Finanzanlagen sowie mobile und immobile Sachanlagen)

Das Anlagevermögen der Korporation Kerns beträgt per Ende 2011 Fr. 48'365'895 zu Buchwerten. Wie bereits festgehalten, wurden diese Finanz- und Sachanlagen im 2011 mit Fr. 2'822'293 abgeschrieben.

2.3 Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten betragen per 31. Dezember 2011 Fr. 17'757'492 (Vorjahr Fr. 11'258'493). Zur Finanzierung der Investitionen haben die langfristigen Finanzverbindlichkeiten netto um Fr. 6'498'999 zugenommen.

2.4 Eigenkapital

Das Eigenkapital der konsolidierten Bilanz weist per 31. Dezember 2011 Fr. 27'236'335 aus. Darin enthalten ist der Anteil der Teilsame Dorf mit Fr. 3'712'271. Durch das ausgewiesene Eigenkapital berechnet sich einen Eigenfinanzierungsgrad von 50 Prozent.

Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2011

(Angaben in CHF)

Aktiven	31.12.2011		31.12.2010	
Umlaufvermögen	6'432'331	12%	4'222'787	9%
Flüssige Mittel	4'336'601		2'471'108	
Forderungen	897'667		749'436	
Vorräte und angefangene Arbeiten	693'670		708'985	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	504'393		293'258	
Anlagevermögen	48'365'895	88%	42'175'852	91%
Finanzanlagen	687'677		1'750'774	
Mobile Sachanlagen	959'212		928'458	
Immobilien Sachanlagen	46'719'006		39'496'620	
Total Aktiven	54'798'226	100%	46'398'639	100%
Passiven	31.12.2011		31.12.2010	
Fremdkapital	27'561'891	50%	20'042'780	43%
Kurzfristiges Fremdkapital	4'075'868		3'313'664	
Kreditoren	2'157'737		1'494'174	
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'918'131		1'819'490	
Langfristiges Fremdkapital	23'486'023		16'729'116	
Hypotheken, Darlehen, IH-Darlehen	17'757'492		11'258'493	
Fonds	901'031		862'613	
Rückstellungen	4'827'500		4'608'010	
Eigenkapital	27'236'335	50%	26'355'859	57%
Eigenkapital der Korporation Kerns	26'381'451		25'325'012	
Jahresgewinn 2011 der Korporation Kerns	854'884		1'030'847	
Total Passiven	54'798'226	100%	46'398'639	100%

Konsolidierte Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011

(Angaben in CHF)

	Rechnung 2011		Rechnung 2010	
Betriebsertrag	14'056'042	100%	14'546'230	100%
Direkter Aufwand	-3'877'887	-27.6%	-4'027'446	-27.7%
Bruttoergebnis 1	10'178'155	72.4%	10'518'784	72.3%
Personalaufwand	-5'298'425	-37.7%	-5'002'262	-34.4%
Bruttoergebnis 2	4'879'730	34.7%	5'516'522	37.9%
Sonstiger Betriebsaufwand	-1'291'222	-9.2%	-1'382'633	-9.5%
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Abschreibungen	3'588'508	25.5%	4'133'889	28.4%
Finanzerfolg	-198'895	-1.4%	-176'547	-1.2%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	3'389'613	24.1%	3'957'342	27.2%
Abschreibungen	-2'822'293	-20.1%	-3'453'683	-23.7%
Betriebsergebnis nach Abschreibungen	567'320	4.0%	503'659	3.5%
Nebenerfolge	0	0.0%	0	0.0%
Betriebsergebnis nach Nebenerfolgen	567'320	4.0%	503'659	3.5%
A.o. und betriebsfremder Erfolg	464'289	3.3%	718'287	4.9%
Jahresgewinn vor Steuern	1'031'609	7.3%	1'221'946	8.4%
Steuern	-176'725	-1.3%	-191'099	-1.3%
Jahresgewinn	854'884	6.1%	1'030'847	7.1%



Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission der Korporation und Alpgenossenschaft Kerns a. d. st. Brücke

für das Rechnungsjahr 2011 der

Sportbahnen Melchsee-Frutt, Forstbetrieb, Kleinkraftwerke EWK, Korporationsverwaltung, Sportcamp Melchtal, Kerns

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir in Zusammenarbeit mit Balmer-Etienne AG Luzern die Buchführung und die Jahresrechnungen (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Betriebe der Korporation Kerns (Sportbahnen Melchsee-Frutt, Forstbetrieb, Kleinkraftwerke EWK, Korporationsverwaltung und Sportcamp Melchtal) und die konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Korporation Kerns inkl. Teilsamen für das am 31.12.2011 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnungen der Betriebe der Korporation Kerns sowie für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Korporationsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Prüfung erfolgte nach anerkannten Grundsätzen, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in den Jahresrechnungen mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der einzelnen Jahresrechnungen und der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Grundsätze der Haushalts- und Rechnungsführung sowie die Darstellung der Jahresrechnungen als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnungen der Betriebe der Korporation sowie die konsolidierte Jahresrechnung den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir beantragen, die vorliegenden Jahresrechnungen der Betriebe der Korporation (Sportbahnen Melchsee-Frutt, Forstbetrieb, Kleinkraftwerke EWK, Korporationsverwaltung und Sportcamp Melchtal) und die konsolidierte Jahresrechnung der Korporation Kerns inkl. Teilsamen zu genehmigen.

Kerns, 09. März 2012

Die Rechnungsprüfungskommission der Korporation und
Alpgenossenschaft Kerns a. d. st. Brücke

Markus Ettlín
(Präsident)

Daniel Durrer

Sandra Baumgartner

Cecile Kohler

Othmar von Rotz



Sportbahnen Melchsee-Frutt

Jahresbericht

Erläuterungen zum Geschäftsjahr

Bilanz per 31. Dezember

Erfolgsrechnung

Mittelflussrechnung

Abschreibungstabelle



Jahresbericht 2011

Vorwort

Das Berichtsjahr 2011 war für uns in jeder Hinsicht mit grossen Herausforderungen bestückt. Durch die Realisierung der Bauprojekte wurden wir, wie auch unser Mitarbeiterteam, sehr stark belastet und gefordert.

Saison 2010/2011

Die Umsatzzahlen des vergangenen Jahres können als gut beurteilt werden, wurden diese doch in einem unsicheren, schwierigen wirtschaftlichen Umfeld erwirtschaftet. Obschon das vorjährige Ergebnis nicht erreicht werden konnte, liegen wir 3.5 Prozent über dem Fünfjahresschnitt. Die Wintersaison verlief gut. Zu schaffen macht uns der Umbau des City-Rings in Luzern. Unsere Gäste mussten deswegen lange Staus in Kauf nehmen und sind zeitweise auf Skigebiete Richtung Schwyz und das Bündnerland ausgewichen. So stellen wir fest, dass an schönen Wochenenden, wegen der fehlenden Tagestouristen weniger starke Spitzentage verzeichnet werden konnten, als in den vergangenen Jahren. Durch den verregneten Juli kam die Sommersaison nur schleppend auf Touren. Die Kompensation der verlorenen Umsätze gelang uns im sonnigen Herbst leider nur teilweise und wir schliessen die Sommersaison leicht im Minus ab.

Der Vorverkauf der Saisonkarten für 2011/12 hingegen konnte auf hohem Niveau nochmals leicht gesteigert werden.

Mit dem im vergangenen Jahr erwirtschafteten Ergebnis dürfen wir uns nicht zufrieden geben. Die Verwaltungskommission wie auch der Korporationsrat haben den gesamten Jahresabschluss sehr kritisch hinterfragt. Wir werden alles daran setzen, und es sind bereits nötige Massnahmen eingeleitet worden, damit der Cashflow wieder gesteigert werden kann.

Mit der Eröffnung des Hotels Frutt Lodge & Spa am 17. Dezember 2011 wurde auf Melchsee-Frutt ein weiterer Meilenstein gesetzt. Wir sind überzeugt, dass dieses wunderschöne ****Hotel eine grosse Bereicherung für Melchsee-Frutt ist.

Die Wertschöpfungskette unserer Region wird markant verbessert. Auch die Sportbahnen Melchsee-Frutt werden durch die vielen zusätzlichen Gäste, die Güter- und Gepäcktransporte profitieren können.

Projekte

Der neue, imposante Panoramalift konnte planmässig auf die Wintersaison in Betrieb genommen werden. In voller Pracht erstrahlte er mit 42.22 Meter als grösste Kerze der Welt und verstärkte somit die weihnächtliche Stimmung auf Melchsee-Frutt. Die vielen positiven Rückmeldungen über das gelungene Bauwerk freuen uns sehr und stimmen uns zuversichtlich, das langjährige Rückbringer-Problem einer guten Lösung zugeführt zu haben.

Der grosse Brocken unserer Investitionen, die neue Gondelbahn, zeigt ebenfalls erste Konturen auf. Anhand der Vorbereitungsarbeiten kann bereits jetzt erkannt werden, welche Ausmasse und Standorte unsere Stationen wie auch das Parkhaus dereinst einnehmen werden.

Täglich haben sich von Sommer bis Herbst die Baustellen Stöckalp und Melchsee-Frutt verändert. Die Bauarbeiten konnten nach Programm und ohne grosse Zwischenfälle umgesetzt werden. Im Dezember wurde bereits der neue Kassenbereich provisorisch in Betrieb genommen.

Durch den Neubau der Gondelbahn wird unser Personal zusätzlich sehr stark belastet. Die Projektverantwortlichen Xander Seiler und Toni von Rotz erledigen nebst dem üblichen Tagesgeschäft immense



Mengen an Arbeiten mit den Bauprojekten. Gefordert wurde aber auch das gesamte Mitarbeiterteam. So mussten beispielsweise die Kassen- und Bürobereiche mehrmals gezügelt, die Werkstatt auf Melchsee-Frutt neu organisiert, umgebaut und eingerichtet werden. Überhaupt ist das Arbeiten in und neben einer so grossen Baustelle sicher viel aufwändiger und komplizierter.

Mit dem neuen System für den Schneepass Zentralschweiz ist es nun möglich, mit derselben Keycard in den Skigebieten der Zentralschweiz direkt durch das Drehkreuz auf die Piste zu gelangen. Der Gang zur Kasse im fremden Gebiet entfällt damit.

Marketing

Neben den traditionellen Sommeranlässen wurden auch während den Wintermonaten tolle Events durchgeführt. Melchsee-Frutt war wiederum an der LUGA mit einem attraktiven Aussenstand präsent. Das Marketingkonzept wurde aktualisiert, welches zukünftig als Basis für alle marketingspezifischen Entscheide dient. Das Alperlebnis soll dadurch gefördert werden.

Die Marketingabteilung wurde aufgrund des Abgangs von Karl Langensand (Geschäftsführer Tourismusverein) Ende Januar und Daniel Reinhard (Leiter Marketing) Ende November neu organisiert. Thomas Keiser, Nachfolger von Karl Langensand, übernahm ab dem 1. Dezember die Personalunion als Tourismusdirektor und als Leiter Marketing der Sportbahnen.

Betrieb und Unterhalt Bahnen

Sämtliche Revisionen wurden an den Anlagen vorgenommen. Bei der Gondelbahn Stöckalp – Melchsee-Frutt haben die Drahtbrüche des Umlaufseiles nur leicht zugenommen und es wird voraussichtlich die Lebensdauer der Bahn erreichen.

Rettungsdienst

Während der Wintersaison 2010/2011 verunfallten 354 Personen. 27 Mal kam die Rega zum Einsatz. Für die Lawinensicherung wurden 550 kg Sprengstoff verwendet.

Personal

Die berufliche Grundbildung geht zu Ende, Weiterbildungen werden begonnen oder berufliche Weiterentwicklungen sind Gründe, warum sich bisherige Jahresangestellte im Verlaufe des 2011 von den Sportbahnen Melchsee-Frutt trennten. Es durften im Gegenzug sieben neue Mitarbeiter bei den Sportbahnen Melchsee-Frutt ihre Stelle antreten. Drei Jahres- sowie vier Saisonangestellte feierten ein Dienstjubiläum.

el Corazon

Das Betriebskonzept für den Sommer wurde aufgrund der Erfahrungen im Jahr 2010 im grossen Stil angepasst. Es wurde nur noch ein Kioskbetrieb bei schönem Wetter angeboten. Die Betriebskosten konnten markant gesenkt werden. Im Herbst konnte die neue Leiterin, Ursula Signer, für das el Corazon rekrutiert werden.



Dank

Ich bedanke mich für den grossen Einsatz bei sämtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch im Namen der Verwaltungskommission ganz herzlich. Ein grosses Dankeschön geht auch an unsere Geschäftspartner. Es ist eine Freude zu sehen, dass unsere konstruktive und vorwärtsgerichtete Zusammenarbeit gut ankommt und Früchte trägt. Für die grosse Treue unserer Gäste und Verbundenheit zu unserer Destination danken wir auch Ihnen ganz herzlich und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen auf Melchsee-Frutt.

Kerns, im März 2012

Präsident Verwaltungskommission

Josef Reinhard-Colmelet

Die Verwaltungskommission

Reinhard-Colmelet Josef, Präsident
Röthlin-Burch Walter, Vizepräsident
Ettlin-Michel Anton
Durrer-Rohrer Dominik
Michel-Michel Ernst
Reinhard Karin, Aktuarin (ohne Stimmrecht)

Die Geschäftsleitung

(bis 30. November 2011)

Seiler-Steiner Xander, Geschäftsführer
von Rotz-Schmiegel Toni, Leiter Betrieb
Jakober Peter, Leiter Finanzen
Reinhard Daniel, Leiter Marketing & Sales
Reinhard Karin, Leiterin Personal

Die Geschäftsleitung

(ab 1. Dezember 2011)

Seiler-Steiner Xander, Geschäftsführer
von Rotz-Schmiegel Toni, Leiter Betrieb
Jakober Peter, Leiter Finanzen
Keiser-Gnos Thomas, Leiter Marketing & Sales
Reinhard Karin, Leiterin Personal

Erläuterungen zum Geschäftsjahr 2011

1. Erfolgsrechnung 2011

1.1 Betriebsertrag

Im Geschäftsjahr 2011 vereinnahmten die Sportbahnen Melchsee-Frutt einen Umsatz von Fr. 8'681'243. Im Vorjahr konnte ein Betriebsertrag von Fr. 9'340'714 realisiert werden.

Die Einnahmen aus dem Personenverkehr Sommer beliefen sich auf Fr. 809'414. Damit mussten aus dem Personenverkehr vom Sommer 2011 Mindereinnahmen von Fr. 79'510 verzeichnet werden. Der Umsatzrückgang ist vor allem auf die Witterungsverhältnisse in den Sommerferien sowie Mindereinnahmen aus den Reiseverkehrsangeboten der SBB zurückzuführen.

Einen Umsatzrückgang musste auch in den Wintermonaten im Kalenderjahr 2011 hingenommen werden. Bei Personenverkehreinnahmen aus den Wintermonaten im 2011 von Fr. 6'766'460 betragen die Mindereinnahmen Fr. 344'525. Deutlich unter den Vorjahreswerten lagen die Verkäufe von Sportpässen für einen oder mehrere Tage.

Aus den Liegenschaften konnten Einnahmen von Fr. 78'682 (Vorjahr Fr. 182'582) erwirtschaftet werden. Die Mindereinnahmen sind vor allem auf den Wegfall von Parkplätzen, der Einstellhalle und Räumlichkeiten in der Stöckalp durch die Bautätigkeiten entstanden. Zudem waren im Vorjahr Nachzahlungen von Mieten enthalten.

Das Restaurant el Corazon steuerte Fr. 493'273 an den Betriebsertrag 2011 bei. In der Vorperiode, welche 14 Betriebsmonate umfasste, erzielte das el Corazon einen Betriebsertrag von Fr. 595'310.



1.2 Direkter Aufwand (Betriebsaufwand)

Für den Betrieb und den Unterhalt der Transportanlagen haben die Sportbahnen Melchsee-Frutt im 2011 Fr. 457'066 (Vorjahr Fr. 368'554) aufgewendet. Vorallem grössere Revisionen (Rollenbatterien Sesselbahn Erzegg, Rollengummi Sesselbahn Bonistock usw.) haben zu den Mehraufwendungen geführt.

Fr. 63'149 wurden in den Unterhalt sowie auch in Reparaturen von Liegenschaften, Gebäude und Parking investiert. Dies sind Fr. 43'346 weniger als im Geschäftsjahr 2010.

Weniger Aufwendungen sind auch für die Infrastruktur und die Pisten entstanden. Für die Pisten-sicherung, Pistenmarkierungen sowie Pistenverbesserungen betragen die Minderaufwendungen Fr. 48'209.

Tiefere Kosten sind im Geschäftsjahr 2011 für Strom, Diesel und Benzin mit total Fr. 567'020 (Vorjahr Fr. 642'977) entstanden. Zurückzuführen ist der Minderaufwand insbesondere auf einen geringeren Stromverbrauch für die künstliche Beschneidung und tiefere Strompreise.

Der direkte Aufwand (Betriebsaufwand) für das Restaurant el Corazon beläuft sich auf Fr. 212'353 (Vorperiode Fr. 242'549).

1.3 Personalaufwand

Die Aufwendungen für die Mitarbeitenden betragen im 2011 Fr. 3'853'058 (Vorjahr Fr. 3'670'951).

Zu den Mehraufwendungen von Fr. 182'107 geführt, haben die Anpassung der Lohnsumme an die Teuerung, die lange Wintersaison 2010/2011 wie auch die intensiven Bauprojekte.

Höher ausgefallen sind die Entschädigungen von Dritten mit Fr. 372'897, mit welchen insbesondere die Leistungen für die Betriebe der Korporation und Alpgenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke abgedeckt werden.

Beim Personalaufwand enthalten, sind auch die Aufwendungen für die Mitarbeitenden vom el Corazon von Fr. 253'667 (Vorperiode Fr. 333'620).

1.4 Sonstiger Betriebsaufwand

Die sonstigen Betriebsaufwendungen 2011 betragen Fr. 870'172 (Vorjahr Fr. 1'000'560). Insbesondere bei den Aufwendungen für Unterhalt, Reparaturen und Ersatz (minus Fr. 28'450) und bei den Versicherungen, Gebühren und Abgaben (minus Fr. 18'611) konnten Einsparungen erzielt werden.

Vom sonstigen Betriebsaufwand wurden Fr. 492'632 (Vorjahr Fr. 499'095) ins Marketing der Sportbahnen Melchsee-Frutt investiert.

1.5 Finanzerfolg

Durch die Investitionen (Neubau Gondelbahn Stöckalp – Melchsee-Frutt, Neubau Panoramalift usw.) sind die verzinslichen Finanzverbindlichkeiten im 2011 auf Fr. 17'470'000 (Vorjahr Fr. 10'065'833) gestiegen.

Für die Verzinsung der Finanzverbindlichkeiten mussten die Sportbahnen Melchsee-Frutt im Geschäftsjahr 2011 Fr. 270'853 (Vorjahr Fr. 222'523) aufwenden. Den Finanzaufwand positiv beeinflusst, hat das tiefe Zinsniveau an den Kapitalmärkten.

1.6 Abschreibungen

Das Anlagevermögen der Sportbahnen Melchsee-Frutt wurde wie in den vergangenen Jahren in Prozent auf den Anschaffungswerten (linear) abgeschrieben. Zu Lasten der Erfolgsrechnung 2011 wurden Abschreibungen von Fr. 2'029'553 verbucht.



Ohne die direkte Abschreibung der Aufwendungen vom Projekt Pistenverbesserungen, für welche Rückstellungen von Fr. 105'000 aufgelöst wurden, betragen die Abschreibungen 2011 Fr. 1'922'375 (Vorjahr Fr. 2'418'400). Somit konnten im Geschäftsjahr 2011 Fr. 496'065 weniger Abschreibungen vorgenommen werden.

1.7 Ausserordentlicher und betriebsfremder Erfolg
Beim ausserordentlichen Erfolg mit einem Mehraufwand von Fr. 29'230 enthalten, sind insbesondere Aufwendungen für die Vorsteuerkürzung bei der Mehrwertsteuer sowie die Bachverbauung beim Parkplatz Stöckenloch.

Beim betriebsfremden Ertrag wurde die Rückvergütung aus der CO₂-Abgabe von Fr. 1'898 verbucht.

Wie im Vorjahr (Fr. 290'000) wurden auch im Geschäftsjahr 2011 Rückstellungen für das Projekt Pistenverbesserungen (siehe Investitionen 2011) im Umfang von Fr. 105'000 aufgelöst. Die Rückstellungen für Sportpisten betragen per 31. Dezember 2011 noch Fr. 55'000.

1.8 Jahresergebnis

Nach Berücksichtigung sämtlicher Erträge und Aufwendungen muss das Geschäftsjahr 2011 mit einem Verlust von Fr. 56'825 (Vorjahr Gewinn Fr. 17'443) abgeschlossen werden.

2. Bilanz per 31. Dezember 2011

2.1 Flüssige Mittel

Per 31. Dezember 2011 belaufen sich die flüssigen Mittel der Sportbahnen Melchsee-Frutt auf Fr. 1'118'901 (Vorjahr Fr. 851'142).

2.2 Sachanlagen

Im Geschäftsjahr 2011 sind folgende Investitionen bei den Sachanlagen aktiviert worden:

Transportanlagen

- Neubau Gondelbahn Stöckalp–Melchsee-Frutt Fr. 6'879'615
- Luftseilbahn Distelboden–Bonistock (für Verlängerung Konzession und Betriebsbewilligung) Fr. 72'607
- Neubau Panoramalift beim Melchsee Fr. 966'366

Fahrzeuge und Geräte

- Fruttli-Züge Fr. 30'873
- Rückbehalt aus Kauf / Umbau der Anhänger
- Pistenbearbeitungsfahrzeuge Fr. 120'040
- Kombiketten für 4 Fahrzeuge

Pisten

- Projekt Pistenverbesserungen / Pistensicherung Fr. 103'679
- Beschneiungsanlage Erweiterung Fruttli-Land Fr. 7'080

Infrastrukturgebäude

- Neubau Parkhaus Stöckalp Fr. 810'236
- Tankanlage beim Melchsee Fr. 43'979

EDV / Kassen- und Kontrollsysteme

- EDV – Ersatz Server / Erneuerung Netzwerk Fr. 98'000
- Kassen- und Kontrollsysteme – Anschaffung Skidatakasse Fr. 4'687
- EDV – Ersatz Zeiterfassungssoftware Fr. 21'025
- Bürogeräte Fr. 7'000
- Neuer Kopierer für das Tourismusbüro

Übrige Positionen

- Diverse Anschaffungen Fr. 14'925

Total Investitionen 2011

Fr. 9'180'112

Nach Berücksichtigung der Abschreibungen von Fr. 2'029'553 weisen die Sachanlagen der Sportbahnen Melchsee-Frutt per 31. Dezember 2011 einen Buchwert von Fr. 24'506'002 (Vorjahr Fr. 17'304'163) auf.



2.3 Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten setzen sich per 31. Dezember 2011 wie in der Tabelle unten ersichtlich zusammen.

Das Darlehen der Raiffeisenbank Alpnach-Kerns-Sarnen für die Sesselbahn Distelboden – Erzegg wurde im Geschäftsjahr 2011 mit Fr. 500'000 amortisiert und dadurch vollständig zurückbezahlt.

Weiter wurde das Darlehen der Alpgenossenschaft Kerns mit Fr. 250'000 sowie die Investitionshilfedarlehen vom Bund und dem Kanton Obwalden wie vertraglich vereinbart mit total Fr. 480'688 amortisiert.

Für die Projekte der Sportbahnen Melchsee-Frutt erhöhten der Forstbetrieb und die Kleinkraftwerke EWK ihre korporationsinternen Darlehen um insgesamt Fr. 2'720'000. Per 31. Dezember 2011 betragen die korporationsinternen Darlehensschulden neu Fr. 8'720'000.

Aus dem Konsortialrahmenkreditvertrag mit der Obwaldner Kantonalbank und der Raiffeisenbank Alpnach-Kerns-Sarnen für den Neubau der Gondelbahn Stöckalp – Melchsee-Frutt wurde eine erste Tranche von Fr. 6'500'000 über eine Laufzeit von 10 Jahren konsolidiert.

2.4 Eigenkapital

Nach Berücksichtigung des Jahresverlustes 2011 von Fr. 56'825 weisen die Sportbahnen Melchsee-Frutt per 31. Dezember 2011 ein Eigenkapital von Fr. 2'899'766 auf.

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Betrieb/Bank	Saldo am 1.1.2011	Veränderung 2011	Saldo am 31.12.2011
Forstbetrieb	Fr. 3'000'000	Fr. 200'000	Fr. 3'200'000
Kleinkraftwerke EWK	Fr. 3'000'000	Fr. 2'520'000	Fr. 5'520'000
Alpgenossenschaft Kerns	Fr. 1'500'000	- Fr. 250'000	Fr. 1'250'000
OKB Darlehen	Fr. 1'000'000	- Fr. 0	Fr. 1'000'000
Raiffeisenbank	Fr. 500'000	- Fr. 500'000	Fr. 0
OKB Baukonto (GBSM)	Fr. 1'065'833	- Fr. 1'065'833	Fr. 0
OKB / Raiffeisenbank Darlehen (GBSM)	Fr. 0	Fr. 6'500'000	Fr. 6'500'000
Investitionshilfedarlehen von Bund	Fr. 1'631'100	- Fr. 264'238	Fr. 1'366'862
Investitionshilfedarlehen vom Kanton OW	Fr. 1'324'400	- Fr. 216'450	Fr. 1'107'950
Total	Fr. 13'021'333	Fr. 6'923'479	Fr. 19'944'812

Bilanz per 31. Dezember 2011

(Angaben in CHF)

Aktiven	31.12.2011		31.12.2010	
Umlaufvermögen	2'401'547	8.9%	1'837'046	9.6%
Flüssige Mittel	1'118'901		851'142	
Forderungen	670'367		360'914	
Vorräte	423'170		426'165	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	189'109		198'825	
Anlagevermögen	24'530'905	91.1%	17'329'066	90.4%
Finanzanlagen	24'903		24'903	
Aktien und Anteilscheine	24'903		24'903	
Sachanlagen	24'506'002		17'304'163	
Grundstücke	199'805		219'605	
Transportanlagen	15'789'822		8'820'300	
Infrastrukturgebäude	2'603'001		1'961'400	
Pisten und Beschneigung	3'898'000		4'258'000	
Fahrzeuge und Geräte	478'700		568'650	
EDV / Kassen- und Kontrollsysteme	95'001		0	
Einrichtungen und Mobiliar / Freizeit- und Sportgeräte	10'001		18'500	
Übrige immobile Sachanlagen	1		11'800	
Projekte	1'328'003		1'355'721	
Aktiven el Corazon	103'668		90'187	
Total Aktiven	26'932'452	100%	19'166'112	100%
Passiven	31.12.2011		31.12.2010	
Fremdkapital	24'032'686	89.2%	16'209'521	84.6%
Kurzfristiges Fremdkapital	3'430'194		2'716'028	
Kreditoren	1'506'636		974'773	
Abgrenzung Saison- und Jahreskarten	1'339'397		1'300'220	
Passiven el Corazon	215'477		135'394	
Passive Rechnungsabgrenzungen	368'684		305'641	
Langfristiges Fremdkapital	20'602'492		13'493'493	
Darlehen vom Forstbetrieb	3'200'000		3'000'000	
Darlehen der Kleinkraftwerke EWK	5'520'000		3'000'000	
Darlehen der Alpgenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke	1'250'000		1'500'000	
Darlehen der Obwaldner Kantonalbank	1'000'000		1'000'000	
Baukonto bei der Obwaldner Kantonalbank (GBSM)	0		1'065'833	
Darlehen der OKB / Raiffeisenbank (GBSM)	6'500'000		0	
Darlehen der Raiffeisenbank	0		500'000	
Darlehen IH-Darlehen Kanton OW	1'107'950		1'324'400	
Darlehen IH-Darlehen Bund	1'366'862		1'631'100	
Reservationsgebühren Parkhaus Stöckalp	562'680		272'160	
Rückstellungen Personalfürsorge	40'000		40'000	
Rückstellungen	55'000		160'000	
Eigenkapital	2'899'766	10.8%	2'956'591	15.4%
Eigenkapital	2'956'591		2'939'148	
Jahresverlust/-gewinn	-56'825		17'443	
Total Passiven	26'932'452	100%	19'166'112	100%

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011

(Angaben in CHF)

	Rechnung 2011		Rechnung 2010	
Betriebsertrag	8'681'243	100%	9'340'714	100%
Personenverkehr Sommer	809'414		888'924	
Personenverkehr Winter	6'766'460		7'110'985	
Gepäck- und Güterverkehr	168'251		164'770	
Ertrag aus Dienstleistungen	174'338		189'227	
Liegenschaftsertrag	78'682		182'582	
Betriebsertrag el Corazon	493'273		595'310	
Übriger Betriebsertrag	168'877		182'936	
Versicherungsentschädigungen	38'500		45'672	
Ertragsminderungen/Veränderung Delkredere	-16'552		-19'692	
Direkter Aufwand	-1'774'567	20.4%	-1'952'012	20.9%
Transportanlagen	-457'066		-368'554	
Liegenschaftsaufwand	-63'149		-106'495	
Pistenbearbeitungs-, Schnee- und übrige Fahrzeuge	-192'919		-170'791	
Pisten und Wege	-141'395		-229'610	
Aufwand Dienstleistungen	-140'665		-191'036	
Elektrizität, Betriebsstoffe, Materialaufwand	-567'020		-642'977	
Direkter Aufwand el Corazon	-212'353		-242'549	
Bruttoergebnis 1	6'906'676		7'388'702	
Personalaufwand	-3'853'058	44.4%	-3'670'951	39.3%
Lohnaufwand	-3'332'217		-2'985'214	
Leistungen von den Sozialversicherungen	35'573		31'348	
Sozialversicherungsaufwand	-546'202		-613'661	
Übriger Personalaufwand	-129'442		-117'604	
Entschädigungen von Dritten	372'897		347'800	
Personalaufwand el Corazon	-253'667		-333'620	
Bruttoergebnis 2	3'053'618		3'717'751	
Sonstiger Betriebsaufwand	-870'172	10.0%	-1'000'560	10.7%
Raumaufwand	-52'961		-61'567	
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-69'507		-97'957	
Versicherungen, Gebühren, Abgaben	-82'077		-100'688	
Energie- und Entsorgungsaufwand	-3'585		-9'968	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-72'732		-82'233	
Marketing und Werbung	-492'632		-499'095	
Übriger Betriebsaufwand	-61'717		-58'752	
Übriger Betriebsaufwand el Corazon	-34'961		-90'300	
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Abschreibungen	2'183'446		2'717'191	
Finanzerfolg	-268'632	3.1%	-220'433	2.4%
Finanzaufwand	-270'853		-222'523	
Finanzertrag	2'221		2'090	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	1'914'814		2'496'758	
Abschreibungen	-2'029'553	23.4%	-2'708'523	29.0%
Abschreibungen Finanzanlagen	0		-3'000	
Abschreibungen Transportanlagen	-1'183'277		-1'744'625	
Abschreibungen Fahrzeuge und Geräte	-240'862		-224'479	
Abschreibungen Pisten und Beschneigung	-367'080		-364'469	
Abschreibungen Einrichtungen und Mobiliar	-18'499		-18'500	
Abschreibungen Projekte, übriges Anlagevermögen	-219'835		-353'450	
Betriebsergebnis	-114'739		-211'765	
A.o. und betriebsfremder Erfolg	77'993	-0.9%	244'287	-2.6%
Ausserordentlicher Erfolg	-29'230		-49'552	
Betriebsfremder Erfolg	2'223		3'839	
Auflösung Rückstellungen	105'000		290'000	
Jahresergebnis vor Steuern	-36'746		32'522	
Steuern	-20'079	-0.2%	-15'079	-0.2%
Steuern	-20'079		-15'079	
Jahresverlust/-gewinn	-56'825	-0.7%	17'443	0.2%

Mittelflussrechnung 2011

(Angaben in CHF)

Geschäftstätigkeit

Jahresverlust	-56'825
Abschreibungen	2'029'554
Auflösung Rückstellungen	-105'000

Cash flow

Veränderung Nettoumlaufvermögen / übrige Positionen	375'792
---	---------

Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	2'243'521	2'243'521
---	------------------	------------------

Investitionen

Investitionen (Details siehe Seite 15)	9'189'761
--	-----------

Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	9'189'761	-9'189'761
--	------------------	-------------------

Finanzierung

Aufnahme Darlehen bei der OKB / Raiffeisenbank (GBSM)	6'500'000
Aufnahme Darlehen Forstbetrieb	200'000
Aufnahme Darlehen Kleinkraftwerke EWK	2'520'000
Eingang Reservationsgebühren Parkhaus	290'520
Amortisation Baukonto bei der OKB (GBSM)	-1'065'833
Amortisation Darlehen Raiffeisenbank	-500'000
Amortisation Investitionshilfedarlehen Bund / Kanton OW	-480'688
Amortisation Darlehen Alpgenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke	-250'000

Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	7'213'999	7'213'999
---	------------------	------------------

Nachweis Fonds

Flüssige Mittel per 1. Januar 2011	851'142
Flüssige Mittel per 31. Dezember 2011	1'118'901

Zunahme flüssige Mittel	267'759
--------------------------------	----------------

Abschreibungstabelle 2011

(Angaben in CHF)

	Anlagevermögen				Abschreibungen			Buchwert per 31.12.11
	Stand 1.1.2011	Zuwachs im 2011	Abgang im 2011	Stand 31.12.2011	Stand 1.1.2011	Abschr. im 2011	Stand 31.12.2011	
Grundstücke	760'350	0	0	760'350	540'745	19'800	560'545	199'805
Transportanlagen	43'237'507	7'923'497	0	51'161'004	34'417'207	953'975	35'371'182	15'789'822
Infrastrukturgebäude	4'785'364	846'653	0	5'632'017	2'823'964	205'052	3'029'016	2'603'001
Pisten und Beschneigung	7'976'886	7'080	0	7'983'966	3'718'886	367'080	4'085'966	3'898'000
Fahrzeuge und Geräte	3'221'028	150'913	0	3'371'941	2'652'378	240'863	2'893'241	478'700
EDV / Kassen- und Kontrollsysteme	467'102	130'712	0	597'814	467'102	35'711	502'813	95'001
Einrichtungen und Mobiliar	87'824	0	0	87'824	69'324	18'499	87'823	1
Sport- und Freizeitgeräte	15'273	14'925	0	30'198	15'273	4'925	20'198	10'000
Übrige immobile Sachanlagen	35'427	0	0	35'427	23'627	11'799	35'426	1
Projekte	1'720'670	115'981	0	1'836'651	364'949	143'698	508'647	1'328'004
Total Sachanlagen	62'307'431	9'189'761	0	71'497'192	45'093'455	2'001'402	47'094'857	24'402'335
Finanzanlagen	172'900	0	0	172'900	147'997	0	147'997	24'903
Total Finanzanlagen	172'900	0	0	172'900	147'997	0	147'997	24'903
Total Anlagevermögen	62'480'331	9'189'761	0	71'670'092	45'241'452	2'001'402	47'242'854	24'427'238



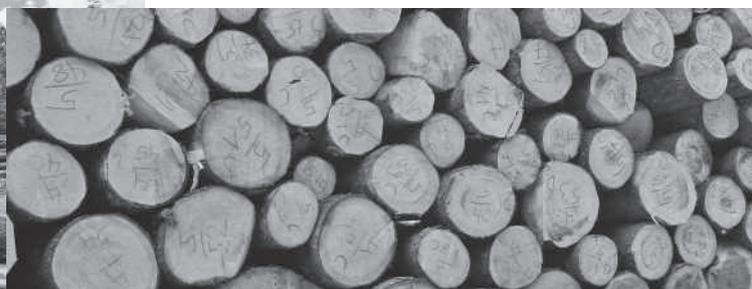
Forstbetrieb

Jahresbericht

Erläuterungen zum Geschäftsjahr

Bilanz per 31. Dezember

Erfolgsrechnung



Jahresbericht 2011

Betrieb

Normale Nutzung:

Bei der Holzerei im Kernwald, Eberwald und Oberwald wurden insgesamt 2'128 m³ Holz gefällt. Weiter wurden Holzschläge im Melchtal und St. Niklausen durchgeführt. Bei der Schneisenholzerei für die neue Gondelbahn sowie für Leitungen für EWO, das EWL und für die Fixit AG im Melbach wurden total 1'310 m³ Holz geschlagen.

Waldschadenbekämpfung:

Wegen Windschaden und Käferbefall mussten total 246 m³ Holz gefällt werden. Dies bedeutet für das Berichtsjahr einen markanten Rückgang.

Schutzwald C Projekte:

Im Schutzwald wurden folgende Holzschläge durchgeführt: Steini (unterhalb Wasserreservoir), Teuferli, Schluichi, Lindern, Blatti, Haurital, Scharti, Ochsenfeld, Melchaa, Furrenbach, Ovomaltine, Fomatt, Lättenbach und im Privatwald total 5'382 m³.

Somit wurden im Berichtsjahr 9'067 m³ Holz gefällt.

Waldpflege

Im Aufforstungsprojekt nach dem Sturm Lothar wurden im Berichtsjahr 2'150 Pflanzen, in den übrigen Wäldern total 2'310 Pflanzen gesetzt.

Im Aufforstungs- und Schutzwald wurden gesamthaft 5'685 a Waldflächen gepflegt.

Im Gebiet Etschi und Acheriwald wurde ein Pflegekurs für die Forstwartlehrlinge durchgeführt, welcher von verschiedenen Lehrlingsfachausbildnern betreut wurde.

Die Pflege des Waldes ist eine wichtige Tätigkeit und eine indirekte Investition für die Zukunft.

Sonstige Arbeiten

- Im Frühling wurden in der Kiesgrube Oberwald insgesamt 8'623 m³ Kies aufbereitet.
- Der Rückbau einer Baracke im Sportcamp Melchtal wurde getätigt, ebenfalls wurden die Grabarbeiten für die 1. Etappe der Leitungen für die neue Schnitzelheizung im Sportcamp gemacht.
- Für die neue Gondelbahn der Sportbahnen Melchsee-Frutt durfte eine Schneisenholzerei durchgeführt werden.
- Im Rütimattli Sachseln konnten die Spielplatzflächen erneuert werden.
- Im Spätsommer wurde ein speziell durch den Forstbetrieb hergestelltes Ruhebänkli aufs Arvi geflogen.
- Im Dezember waren die Mitarbeitenden für die Bergung eines verunfallten Lastwagens auf der Aecherlistrasse im Einsatz.

Leider wurde der Forstbetrieb im Berichtsjahr von einer Diebesbande aufgesucht. Fast alle Motorsägen und diverse andere Gerätschaften wurden entwendet. Dank der speditiven Arbeit der Kantonspolizei Obwalden und Zug konnte das Diebesgut nach einigen Tagen unversehrt bei der Polizei in Zug wieder abgeholt werden.

Unterhaltsarbeiten / Neubauten

- Ein Durchlass an einer Stützmauer an der Obhegstrasse musste saniert werden.
- Die Wasserableitung an der Hugschwendistrasse musste nach Unwetterschäden saniert werden.
- Bei der Fruttstrasse wurden verschiedene Durchlässe neu gemacht und die Strasse wurde teilweise geschiftet.
- Beim Bachverbau im Stöckenloch konnte die Sicherung des Parkplatzrandes in einer letzten Etappe mit Forstwartlehrlingen realisiert werden.
- Bei der Fixit AG im Melbach bei der Lachenstrasse und im Mösli wurden Holzkästen eingebaut. Hierbei hat der Zivilschutz mitangepackt.



Projekte

Die UNO hat das Jahr 2011 zum Jahr des Waldes bestimmt. Aus diesem Grund wurden in allen Gemeinden durch die Forstbetriebe des Kantons Waldtage durchgeführt. Der Forstbetrieb Kerns hat zum Thema Freizeit und Erholung den Waldtag vom 18. Juni im Kernwald organisiert.

Investitionen

- Das neue Forstfahrzeug, welches bereits im Vorjahr bestellt wurde, konnte durch die Firma Leo Schallberger AG, Stans am 22. Juli ausgeliefert werden. Das neue Fahrzeug wird nebst den üblichen Forstätigkeiten auch für die Schneeräumung eingesetzt.
- Bei der alten Schnitzelhalle beim Forstgebäude Acheriwald wurde die schwere Holzschiebetüre durch ein elektronisches Rolltor ersetzt.
- Beim Forstgebäude Muriholz wurde ein Gestell für das Holzlager neu erstellt.
- Um die schweren Berufskleider der Mitarbeitenden optimal pflegen zu können, wurde im Forstgebäude Acheriwald eine Waschmaschine eingebaut und die Schutzkleider werden vor Ort gewaschen.
- Für die tägliche Arbeitsbewältigung wurden einige Ersatz-Motorsägen gekauft.
- Das geplante Salzsilo konnte wegen Verzögerung der Baubewilligung noch nicht gebaut werden. Die Bautätigkeit wird im Jahr 2012 erfolgen.

Mitarbeiter

Dominik Röhlin konnte im Sommer die Forstwartlehre mit Bravour abschliessen und hat den Forstbetrieb verlassen. Es wurde entschieden, in diesem Jahr keinen neuen Lehrling anzustellen.

Im Berichtsjahr wurde die Forstmesse in Luzern besucht, einen Skitag in Engelberg abgehalten und einen Schlittelpausch auf Mörlialp genossen.

Durch den Besuch eines Stapler- und Nothelferkurses werden die Mitarbeitenden in ihrer täglichen Arbeit gefördert und unterstützt.

Die Verwaltungskommission hat sich zu acht Sitzungen getroffen und verschiedene Begehungen und anderen Tätigkeiten wie Christbaumhock und Christbaumverkauf abgehalten.

Dank

Die Verwaltungskommission des Forstbetriebes dankt dem Korporationsrat sowie den Mitarbeitenden der Verwaltung der Korporation Kerns für die speditive Erledigung von Gesuchen und Anfragen.

Einen speziellen Dank gehört dem Betriebsleiter Ruedi Egger und seinen Mitarbeitern vom Forstbetrieb. Sie sind stets bemüht die grossen Anforderungen zum Wohle der Allgemeinheit zu erfüllen.

Kerns, im März 2012

Präsident Verwaltungskommission

Daniel Waldvogel-Bachofer

Die Verwaltungskommission

Waldvogel-Bachofer Daniel, Präsident
Ettlin-Durrer Niklaus, Vizepräsident
Durrer-Wallimann Walter
Durrer-Herger Hans
Röhlin-Durrer Franz
Egger Ruedi, Betriebsleiter
von Moos Luzia, Aktuarin (ohne Stimmrecht)



Erläuterungen zum Geschäftsjahr 2011

1. Erfolgsrechnung 2011

1.1 Betriebsertrag

Aus dem Geschäftsjahr 2011 vom Forstbetrieb geht ein Betriebsertrag von total Fr. 2'251'659 hervor. Dies sind Fr. 73'807 mehr als im Jahr 2010 mit Betriebserträgen von total Fr. 2'177'852.

1.2 Verkauf von Holzprodukten/Erlös Forstnebenbetriebe

Der Verkauf von Holzprodukten sowie die Forstnebenbetriebe generierten im 2011 Einnahmen von Fr. 887'811 (Vorjahr Fr. 917'429). Mindereinnahmen sind insbesondere beim Verkauf von Nutz- und Industrieholz (minus Fr. 39'893) und dem Verkauf von Holzschnitzel (minus Fr. 38'616) entstanden. Der Erlös aus der Kiesgrube setzt sich aus Kiesverkäufen von Fr. 39'154 und der Zunahme vom Kiesvorrat von Fr. 75'100 zusammen.

1.3 Leistungen für Dritte, übrige Erträge

Im 2011 konnte der Forstbetrieb Aufträge für Dritte für insgesamt Fr. 332'184 (Vorjahr Fr. 277'317) ausführen. Darin enthalten sind Leistungen im Umfang von Fr. 113'398 gegenüber den Betrieben der Korporation und Alpenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke. Als grössere Arbeiten können das Ausholzen der Schneise für die neue Gondelbahn Stöckalp – Melchsee-Frutt sowie für das Sportcamp Melchtal der Abbruch einer Baracke und den Ersatz der Fernwärmeleitungen festgehalten werden.

Für verschiedene Projekte (Waldbauprojekte, Zwangsnutzungen, Käferbekämpfungen wie auch Jungwaldpflege) hat der Forstbetrieb im 2011 Leistungen für Fr. 707'908 (Vorjahr Fr. 690'045) erbracht. Die Beiträge von Bund, Kanton und Gemeinde für diese Projekte umfassen 31.44 Prozent vom gesamten Betriebsertrag des Forstbetriebes.

Wie bei der Korporationsverwaltung sind auch beim Forstbetrieb im 2011 die Mineralölsteueranteile mit Fr. 104'523 (Vorjahr Fr. 128'358) tiefer ausgefallen. Jedoch wird im Geschäftsjahr 2012 auch beim Forstbetrieb mit einer Restzahlung fürs 2011 gerechnet.

Bei den übrigen Erträgen enthalten ist die Entschädigung vom Elektrizitätswerk Obwalden von den Seen auf Melchsee-Frutt. Aufgrund einer Anpassung des Ansatzes hat sich die Entschädigung ab dem Jahr 2011 erhöht, womit der Anteil für den Forstbetrieb neu Fr. 159'885 (bisher Fr. 127'909) beträgt.

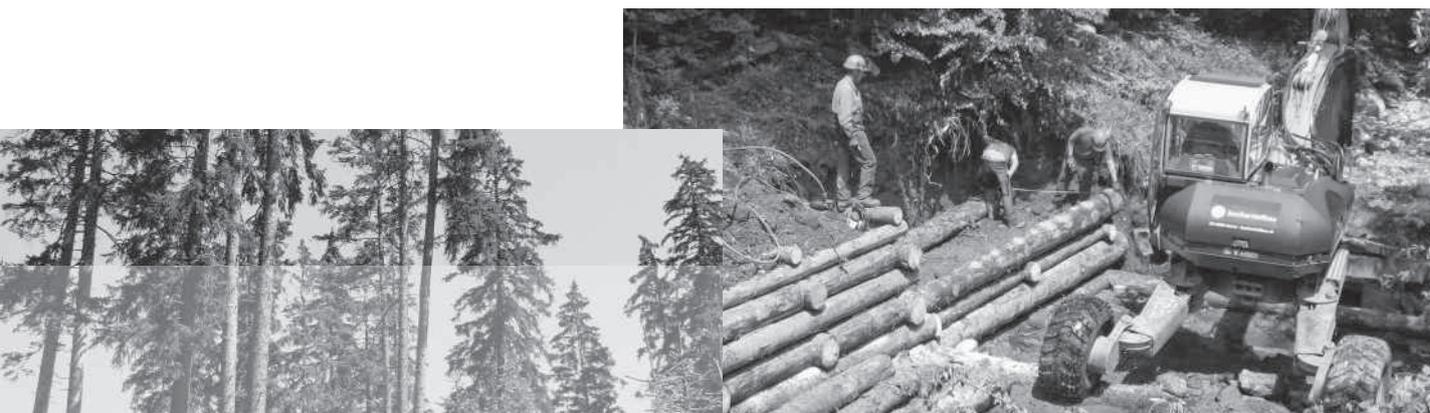
1.4 Direkter Aufwand (Betriebsaufwand)

Beim Aufwand für die Forstnebenbetriebe sind einerseits Aufwendungen fürs Hacken und Transportieren von Holzschnitzel von insgesamt Fr. 61'127 enthalten. Andererseits wurde im 2011 Koffer in der Kiesgrube Oberwald gebrochen. Die Aufwendungen für rund 6'000 Kubikmeter belaufen sich auf Fr. 67'819.

Für Arbeiten und Leistungen von Dritten sowie für Projekte hat der Forstbetrieb im 2011 Fr. 400'066 (Vorjahr Fr. 289'510) aufgewendet. Darin enthalten sind insbesondere Leistungen von Unternehmern für die Waldbewirtschaftung, aber auch für Arbeiten für Dritte.

Für den ordentlichen Unterhalt und Sanierungen von Strassen sowie den Winterdienst wendete der Forstbetrieb im 2011 Fr. 137'792 (Vorjahr Fr. 213'659) für Strassen auf. Dies sind Fr. 75'867 weniger als im Geschäftsjahr 2010.

Aufgrund von ausgenommenen Umsätzen bei der Mehrwertsteuer müssen die Vorsteuern des Forstbetriebes gekürzt werden. Insgesamt Fr. 32'279 an Mehrwertsteuern beim direkten Aufwand können dadurch nicht zurückgefordert werden. Weiter enthält der übrige Betriebsaufwand die Auszahlung von Forstgeldern im Umfang von Fr. 29'360.



1.5 Personalaufwand

Für Löhne, die Sozialversicherungen und die übrigen Personalaufwendungen wendete der Forstbetrieb im 2011 total Fr. 939'839 (Vorjahr Fr. 944'299) auf.

Die Bruttolohnsumme 2011 beträgt Fr. 772'432 und ist somit um Fr. 55'811 tiefer als im Geschäftsjahr 2010 ausgefallen. Dieser Rückgang ist mit weniger Pensen übers ganze Jahr betrachtet zu begründen.

Die Leistungen von den Sozialversicherungen betragen für das Jahr 2011 Fr. 20'223. Dies sind Fr. 76'400 weniger als im Vorjahr, was auf einen abgeschlossenen Krankheitsfall eines Mitarbeiters zurückzuführen ist.

1.6 Sonstiger Betriebsaufwand

Der sonstige Betriebsaufwand konnte von Fr. 155'164 auf Fr. 144'073 reduziert werden. Zum Minderaufwand von Fr. 11'091 hat der tiefere Verwaltungsaufwand beigetragen.

1.7 Finanzerfolg

Auch im Geschäftsjahr 2011 gewährte der Forstbetrieb den Sportbahnen Melchsee-Frutt und der Korporationsverwaltung korporationsinterne Darlehen von insgesamt Fr. 4'700'000, welche mit 1.75 Prozent verzinst wurden. Mit den übrigen Finanzerträgen resultiert im 2011 ein Finanzerfolg von Fr. 80'902 (Vorjahr Fr. 71'877).

1.8 Abschreibungen

Die mobilen Sachanlagen (Fahrzeuge und Maschinen) wie auch die immobilien Sachanlagen (Gebäude) wurden wie in den Vorjahren in Prozent auf dem Anschaffungswert (linear) abgeschrieben. Die Abschreibungen für die Fahrzeuge und Maschinen wurden mit 20 Prozent (Abschreibungsdauer von 5 Jahren) und für die Gebäude mit 4 Prozent (Abschreibungsdauer 25 Jahre) berechnet.

Der Erfolgsrechnung 2011 wurden Abschreibungen von Fr. 254'411 (Vorjahr Fr. 286'104) belastet. Die tieferen Abschreibungen sind auf den Wegfall der Abschreibungen für den Traktor Steyr zurückzuführen, welcher per Ende 2010 vollständig abgeschrieben werden konnte.

1.9 Ausserordentlicher Erfolg

Beim ausserordentlichen Ertrag sind die Einnahmen von Fr. 11'265 aus dem Verkauf von zwei Fahrzeugen enthalten.

1.10 Jahresergebnis 2011

Nach dem Gewinn vom Vorjahr von Fr. 26'271 kann auch das Geschäftsjahr 2011 mit einem Gewinn von Fr. 14'241 abgeschlossen werden.

2. Bilanz per 31. Dezember 2011

2.1 Flüssige Mittel

Auf dem Konto bei der Obwaldner Kantonalbank konnte der Forstbetrieb per 31. Dezember 2011 ein Guthaben von Fr. 529'217 (Vorjahr Fr. 617'487) aufweisen.

2.2 Vorräte und angefangene Arbeiten

Per Ende 2011 betragen die Vorräte Fr. 207'200 (Vorjahr Fr. 121'220). Die grössten Anteile tragen die Kiesgrube bewertet mit Fr. 83'900, Holzschnitzel/Hackholz mit Fr. 39'100 sowie Holzvorräte im Wald mit Fr. 36'200 bei.

Angefangene Arbeiten wurden per 31. Dezember 2011 keine bilanziert (Vorjahr Fr. 97'500).

2.3 Finanzanlagen

Das Darlehen an die Sportbahnen Melchsee-Frutt wurde im 2011 um Fr. 200'000 erhöht. Per 31. Dezember 2011 betragen die korporationsinternen Darlehen an die Sportbahnen Melchsee-Frutt neu Fr. 3'200'000 sowie an die Korporationsverwaltung unverändert Fr. 1'500'000. Die Darlehen wurden wie im Vorjahr mit 1.75 Prozent verzinst.



2.4 Mobile Sachanlagen

Im Geschäftsjahr 2011 hat der Forstbetrieb ein neues Schneeräumungsfahrzeug angeschafft. Der Kaufpreis von Fr. 176'350 ist bei den Personen- und Lieferwagen aktiviert worden.

Per 31. Dezember 2011 wurden die mobilen Sachanlagen in Prozent von den Anschaffungswerten (linear) mit Fr. 129'847 (Vorjahr Fr. 161'499) abgeschrieben.

2.5 Immobile Sachanlagen

Für den Neubau vom Salzsilo haben die Korporationsbürger am 10. Mai 2011 einen Kredit über Fr. 155'000 genehmigt. Der Projektstand per 31. Dezember 2011 zeigt sich wie folgt:

- Kredit gemäss Korporationsversammlung (exklusive Mehrwertsteuer) Fr. 155'000
- Buchwert (exklusive Mehrwertsteuer / Abschreibungen) Fr. 7'600

Der Neubau vom Salzsilo sollte im Verlaufe vom 2012 abgeschlossen werden können.

Weiter wurde beim Forstgebäude Acheriwald der Einbau eines Rolltores mit Fr. 16'404 aktiviert.

Die immobilien Sachanlagen sind zu Lasten der Erfolgsrechnung 2011 mit Fr. 124'564 (Vorjahr Fr. 124'605) auf den Anschaffungswerten (linear) abgeschrieben worden.

2.6 Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Die Investitionskredite betragen per 31. Dezember 2011 Fr. 190'000 (Vorjahr Fr. 75'000). Der bestehende Kredit für den Pneubagger ist gemäss Darlehensvertrag mit Fr. 25'000 amortisiert worden. Im 2011 neu hinzugekommen ist ein Investitionskredit von Fr. 140'000 für das neue Schneeräumungsfahrzeug.

2.7 Fonds / Rückstellungen

Wie in den vergangenen Jahren ist die Entschädigung 2011 von Fr. 42'580 für den Gipsabbau im Gebiet Melbach dem Fonds Walderhaltung / Öko-Aufwertung zugewiesen worden. Der Fonds beträgt per 31. Dezember 2011 neu Fr. 689'760.

Die Aufwendungen für den Erlebnisparcours Chärwaldräuber wie auch die eingenommenen Beiträge werden dem Fonds Unterhalt Chärwaldräuber belastet sowie gutschrieben. Aus dem Jahr 2011 resultieren Mehraufwendungen von Fr. 4'162, womit der Fonds per Ende 2011 neu Fr. 14'791 umfasst.

2.8 Eigenkapital

Mit dem Jahresgewinn 2011 von Fr. 14'241 weist der Forstbetrieb ein Eigenkapital von Fr. 2'095'164 (Vorjahr Fr. 2'080'923) aus.

Bilanz per 31. Dezember 2011

(Angaben in CHF)

Aktiven	31.12.2011		31.12.2010	
Umlaufvermögen	1'195'162	16.3%	1'172'930	16.3%
Flüssige Mittel	545'908		642'183	
Forderungen	223'239		281'902	
Vorräte und angefangene Arbeiten	207'200		218'720	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	218'815		30'125	
Anlagevermögen	6'147'512	83.7%	6'001'509	83.7%
Finanzanlagen	4'709'901		4'509'901	
Aktien und Anteilscheine	9'901		9'901	
Darlehen an die Sportbahnen Melchsee-Frutt	3'200'000		3'000'000	
Darlehen an die Korporationsverwaltung	1'500'000		1'500'000	
Mobile Sachanlagen	278'910		232'407	
Forstfahrzeuge mit Zusatzgeräten	21'003		53'302	
Pneubagger, Radlader und Stapler	87'703		164'002	
Maschinen, Geräte und Werkzeuge	5'700		11'600	
Personen- und Lieferwagen	164'504		3'503	
Immobilien Sachanlagen	1'158'701		1'259'201	
Forstgebäude Acheriwald, Kerns	270'100		306'400	
Forstgebäude Muriholz, St. Niklausen	317'001		263'201	
Holzschneitzelhalle Acheriwald	249'000		374'600	
Neubau Salzsilo	7'600		0	
Waldwert	315'000		315'000	
Total Aktiven	7'342'674	100%	7'174'439	100%
Passiven	31.12.2011		31.12.2010	
Fremdkapital	5'247'510	71.5%	5'093'516	71%
Kurzfristiges Fremdkapital	311'479		310'903	
Kreditoren	220'988		231'073	
Passive Rechnungsabgrenzungen	90'491		79'830	
Langfristiges Fremdkapital	4'936'031		4'782'613	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	190'000		75'000	
Investitionskredite	190'000		75'000	
Fonds	901'031		862'613	
Fonds für Strassenunterhalt	95'000		95'000	
Fonds für Durchleitungsrechte	20'000		20'000	
Fürsorgefonds	35'000		35'000	
Fonds Landverkauf, Dienstbarkeiten	41'480		41'480	
Fonds für Pflege Rübibach/Melbach	5'000		5'000	
Fonds für Walderhaltung/Öko-Aufwertung	689'760		647'180	
Fonds Unterhalt Chärwaldräuber	14'791		18'953	
Rückstellungen	3'845'000		3'845'000	
Rückstellung für Aecherlistrasse	120'000		120'000	
Rückstellung für Wald- und Forststrassen	550'000		550'000	
Rückstellung für Wiederaufforstung und Pflegemassnahmen	2'035'000		2'035'000	
Rückstellung für Maschinen/Fahrzeuge	100'000		100'000	
Rückstellung für Bach- und Hangverbauungen	190'000		190'000	
Rückstellung für Werkhof	50'000		50'000	
Forstreserve	800'000		800'000	
Eigenkapital	2'095'164	28.5%	2'080'923	29.0%
Eigenkapital	2'080'923		2'054'652	
Jahresgewinn	14'241		26'271	
Total Passiven	7'342'674	100%	7'174'439	100%

Erfolgsrechnung von 1. Januar bis 31. Dezember 2011

(Angaben in CHF)

	Rechnung 2011		Rechnung 2010	
Verkauf von Holzprodukten/Erlös Forstnebenbetriebe	887'811		917'429	
Verkauf von Nutz- und Industrieholz	449'910		489'803	
Verkauf von Brennholz, Latten, Stangen	37'618		47'290	
Verkauf von Holzschnitzel	219'450		258'066	
Verkauf von Pflanzen aus Forstgärten	9'690		13'201	
Verkauf von Christbäumen, Deckkästen	17'778		17'713	
Erlös Holzshop	39'111		34'959	
Erlös aus der Kiesgrube / Veränderung Vorräte Kies	114'254		67'181	
Erlös aus dem Grüngutumschlag	0		2'794	
Leistungen für Dritte, übrige Erträge	1'363'848		1'260'423	
Leistungen für Dritte	332'184		277'317	
Projektbeiträge	707'908		690'045	
Beiträge für Strassen, Einnahmen Mineralölsteuer, Ausweise	139'200		144'668	
Übrige Erträge	184'556		148'393	
Total Betriebsertrag	2'251'659	100%	2'177'852	100%
Direkter Aufwand	-983'654	43.7%	-1'121'924	51.5%
Einkauf Pflanzen, Holz, Baumaterial	-20'263		-17'340	
Aufwand für Forstnebenbetriebe	-131'654		-89'161	
Fahrzeug- und Maschinenaufwand	-210'920		-214'294	
Arbeiten und Leistungen von Dritten, Aufwände für Projekte	-400'066		-289'510	
Aufwand für Strassen und eigene Infrastrukturen	-159'029		-256'618	
Aufwand für Rückstellungen	0		-200'000	
Vorsteuerkürzungen direkter Aufwand, übriger Betriebsaufwand	-61'722		-55'001	
Bruttoergebnis 1	1'268'005		1'055'928	
Personalaufwand	-939'839	41.7%	-944'299	43.4%
Lohnaufwand	-772'432		-828'243	
Leistungen von den Sozialversicherungen	20'223		96'623	
Sozialversicherungsaufwand	-150'226		-164'684	
Übriger Personalaufwand	-37'404		-47'995	
Bruttoergebnis 2	328'166		111'629	
Sonstiger Betriebsaufwand	-144'073	6.4%	-155'164	7.1%
Raumaufwand, Unterhalt Büroeinrichtungen und -geräte	-754		-8'162	
Versicherungen, Gebühren, Abgaben, Bewilligungen	-25'556		-28'995	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-86'341		-98'934	
Werbeaufwand	-4'956		-355	
Verwaltungskommission / Organe der Korporation	-17'131		-16'709	
Vorsteuerkürzungen sonst. Betriebsaufwand, übriger Aufwand	-9'335		-2'009	
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Abschreibungen	184'093		-43'535	
Finanzerfolg	80'902	-3.6%	71'877	-3.3%
Finanzaufwand	-286		-233	
Finanzertrag	81'188		72'110	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	264'995		28'342	
Abschreibungen	-254'411	11.3%	-286'104	13.1%
Abschreibungen mobile Sachanlagen	-129'847		-161'499	
Abschreibungen immobile Sachanlagen	-124'564		-124'605	
Betriebsergebnis nach Abschreibungen	10'584		-257'762	
A.o. und betriebsfremder Erfolg	11'657	-0.5%	308'433	-14.2%
Ausserordentlicher Ertrag	11'265		310'377	
Ausserordentlicher Aufwand	0		-2'850	
Betriebsfremder Ertrag	392		906	
Jahresergebnis vor Steuern	22'241		50'671	
Steuern	-8'000	0.4%	-24'400	1.1%
Steuern	-8'000		-24'400	
Jahresgewinn	14'241	0.6%	26'271	1.2%

Kleinkraftwerke EWK

Jahresbericht

Erläuterungen zum Geschäftsjahr

Bilanz per 31. Dezember

Erfolgsrechnung





Jahresbericht 2011

Die Kleinkraftwerke EWK haben eine über 100 jährige Geschichte. Die Geschichte ist geprägt von erfolgreichen und weniger erfolgreichen Jahren. Seit 1911 hat sich die Stromproduktion beispielsweise vervierfacht. Aus einem Pionierwerk mit vielen Risiken ist ein solides Kleinunternehmen mit einer ansprechenden Rendite geworden. Das beweist einerseits der aktuelle Jahresabschluss. Auf der anderen Seite wird diese Entwicklung mit zahlreichen Dokumenten belegt. Wer die Festschrift von Hans Röthlin zum 100 Jahre Jubiläum gelesen hat, findet einige Belege zu dieser spannenden Geschichte. Viele wichtige Zeitzeugen in Papierform sind aber noch zu entdecken. Auf eine solche Entdeckungsreise machten sich die Mitglieder der Verwaltungskommission am 15. Oktober 2011. In einem Lagerraum im Kraftwerk Wisserlen wurden sie mit zigtausend Seiten Papier konfrontiert. Die gelagerten Akten, die zum Teil bis in die Gründung des EWK's zurückdatiert waren, wurden von der Kommission aussortiert und geordnet. In einem nächsten Schritt wird nun analysiert, welche Dokumente allenfalls so relevant sind, dass sie auch für das Obwaldner Staatsarchiv interessant sein könnten oder im Archiv der Korporation abgelegt werden. Pläne, Verträge, Arbeitszeugnisse, Kassabücher und Gerichtsurteile zeugen auch hier von einer bewegten Geschichte.

Betrieb

Die geringe Niederschlagsmenge im 2011 zeigt sich in einer um über 10% kleineren Stromproduktion und einem Rückgang des Reingewinns gegenüber dem Vorjahr. Ein Umstand, der belegt, dass wir trotz einer aufmerksamen und engagierten Betriebsleitung vor allem von der Natur abhängig sind, die wir nicht beeinflussen können.

	Kernmatt KWh	Wisserlen KWh	Total KWh
Jahr 2010	1'149'526	3'565'826	4'715'352
Jahr 2011	945'400	3'178'741	4'124'141
Produktion	-204'126	-387'085	-591'211
In %	-17.76%	-10.86%	12.54%

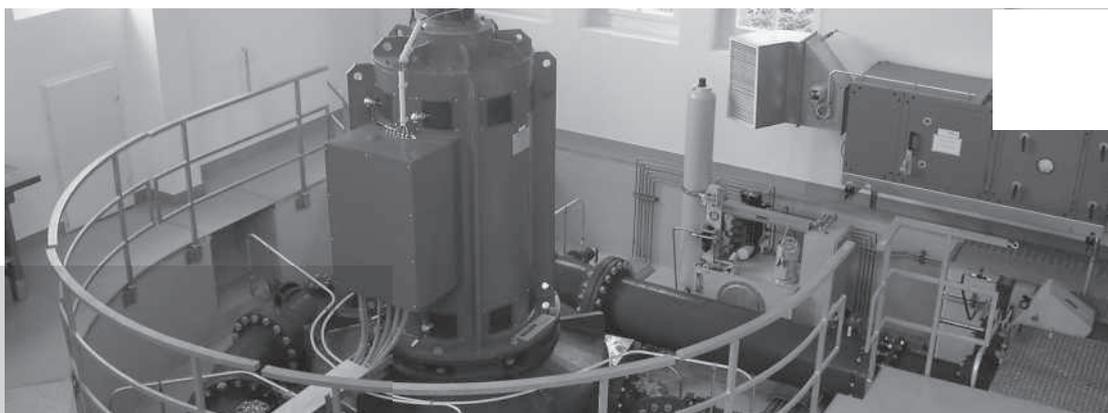
Ebenfalls im Berichtsjahr wurde unsere Anlage einmal mehr durch das Eidgenössische Starkstrominspektorat ESTI überprüft. Der Zustand der Anlagen wurde als sehr gut bezeichnet. Die bemängelten Punkte (z.B. Controlling der Trafostationen, Erstellung eines Sicherheitskonzeptes der Anlagen) wurden behoben bzw. sind in Bearbeitung.

Die Prüfung hat aber auch auf Auflagen und Unterhaltspflichten aufmerksam gemacht, die die Betriebsleitung nicht mehr leisten kann, weil die Vorgaben zur Erfüllung massiv verschärft wurden. Die Verwaltungskommission und die Betriebsleitung sind deshalb gefordert, in den nächsten Jahren den Betrieb sowie die Unterhalts- und Revisionsarbeiten neu zu überdenken. Im Vordergrund der Überlegungen steht eine vertraglich geregelte Zusammenarbeit mit anderen Betrieben aus der Stromproduktion.

Projekte

Die Verwaltungskommission hat ihr Organisationsreglement erneut angepasst. Damit soll garantiert werden, dass alle Betriebe der Korporation ähnlich organisiert sind und nach Möglichkeit nach gleichen Grundsätzen geführt werden.

Aufgrund der Investitionsplanung der Gesamtkorporation musste auch das EWK seine Investitionsvorhaben überdenken. So wird der Unterhalt des Gebäudes an der Kägiswilerstrasse 1 auf ein Minimum beschränkt und auf eine umfassende Sanierung wird vorläufig verzichtet. Auch das Projekt Trinkwasserkraftwerk Formatt muss auf Grund der umfassenden Planung der Gesamtkorporation überdacht und die Realisation in die Jahre 2014 bzw. 2015 verschoben werden. Die Planung für dieses Projekt soll dennoch weiter voran-



getrieben werden. Es fanden Gespräche mit Vertretern der Wasserversorgung Melchtal und dem EWO statt, so dass die neue Situation mit allen Beteiligten (EWK, EWO, Sportcamp, Sportbahnen und WV Melchtal) besprochen werden muss. Insbesondere das weitere Vorgehen, die Ausgestaltung des Projektes und die Kostenaufteilung müssen ausgehandelt werden. Ein Prozess der von allen Beteiligten Geduld und vor allem Weitblick fordert, da mit einem solch umfassenden Projekt die Weichen für mehrere Jahrzehnte gestellt werden.

Dank

Ein ganz besonderer Dank gebührt dem Geschäftsführer Walter von Rotz für seine ausserordentlichen Arbeitseinsätze: Ein Ausfall beim Kraftwerk Wissleren vom Juli 2011 und einer beim Kraftwerk Kernmatt im Dezember 2011 hätten ohne seinen Sondereinsatz bewirkt, dass die Stromproduktion während mehreren Tagen hätte eingestellt werden müssen. Dank seinem Einsatz konnte der Ausfall auf ein Minimum reduziert werden. Herzlichen Dank!

Weiter bedankt sich die Verwaltungskommission EWK herzlich beim Korporationsrat und dem gesamten Personal der Verwaltung für die stets konstruktive Zusammenarbeit, dabei besonders auch bei der Korporationsschreiberin Bettina Hübscher und beim Leiter Finanz- und Rechnungswesen Peter Jakober.

Kerns, im März 2012

Präsident Verwaltungskommission

Walter Röthlin-Burch

Die Verwaltungskommission

Röthlin-Burch Walter, Präsident
Reinhard-Colmelet Josef, Vizepräsident
Durrer-von Moos Josef
Ettlin-Bamettler Werner
Ettlin-Koch Franz
von Rotz-Burch Walter, Geschäftsführer (ohne StR)
Ettlin-Niederberger Maria, Aktuarin (ohne StR)

Erläuterungen zum Geschäftsjahr 2011

1. Erfolgsrechnung 2011

1.1 Betriebsertrag

Nach der Steigerung im Vorjahr (plus 426'652 KWh) verzeichneten die Kleinkraftwerke EWK im Geschäftsjahr 2011 einen Rückgang bei der Stromproduktion. Insgesamt 591'211 KWh weniger Strom konnte produziert und an das Elektrizitätswerk Obwalden verkauft werden. Vor allem in den Monaten Juni, September und Oktober konnten die Vorjahreswerte nicht erreicht werden.

Der Umsatz aus dem Stromverkauf beläuft sich auf Fr. 686'285. Verglichen mit dem Vorjahr entspricht dies einem Umsatzrückgang von Fr. 97'097 oder minus 12.39 Prozent.

1.2 Direkter Aufwand (Betriebsaufwand)

Für den Betrieb sowie den ordentlichen Unterhalt der beiden Kleinkraftwerke Wissleren und Kernmatt sind im 2011 Aufwendungen von Fr. 43'930 entstanden (Vorjahr Fr. 44'422). Darin sind diverse Störungsbehebungen und Reparaturen bei beiden Kraftwerken enthalten.

1.3 Finanzerfolg

Auch im Geschäftsjahr 2011 gewährten die Kleinkraftwerke EWK den Sportbahnen Melchsee-Frutt, der Korporationsverwaltung sowie dem Sportcamp Melchtal korporationsinterne Darlehen von insgesamt Fr. 9'650'000. Die Darlehen wurden mit 1.75 Prozent und 1 Prozent verzinst. Dazu kamen übrige Zinserträge und Dividenden, so dass im 2011 ein Finanzerfolg von Fr. 141'186 erzielt werden konnte. Der Finanzerfolg fiel Fr. 11'936 tiefer aus als im Vorjahr.

1.4 Abschreibungen

Die Restbuchwerte der Sanierungskosten für die Kraftwerke Wissleren und Kernmatt sowie die Quellfassung wurden mit 7 Prozent auf den Buch-



werten (degressiv) abgeschrieben. Damit belaufen sich die Abschreibungen zu Lasten der Erfolgsrechnung 2011 auf Fr. 89'796 (Vorjahr Fr. 96'500).

1.5 Betriebsfremder Erfolg

Der betriebsfremde Ertrag enthält eine Entschädigung für ein Durchfahrtsrecht beim Müliboden.

Die Mieteinnahmen inklusive Nebenkosten der Liegenschaft an der Kägiswilerstrasse 1 in Kerns belaufen sich im 2011 auf Fr. 23'400. Nach der Berücksichtigung der Aufwendungen für die Liegenschaft resultieren für das Jahr 2011 Mehreinnahmen von Fr. 9'672 (Vorjahr Fr. 8'856).

1.6 Jahresergebnis 2011

Im Geschäftsjahr 2011 konnten die Kleinkraftwerke EWK einen Cashflow von Fr. 632'490 (Vorjahr Fr. 703'299) erwirtschaften.

Der Jahresgewinn 2011 beläuft sich auf Fr. 542'694. Gegenüber dem Vorjahr ist der Gewinn um Fr. 64'105 zurückgegangen, was auf die Mindereinnahmen aus dem Stromverkauf zurückzuführen ist.

2. Bilanz per 31. Dezember 2011

2.1 Flüssige Mittel

Per 31. Dezember 2011 konnten die Kleinkraftwerke EWK flüssige Mittel im Umfang von Fr. 211'139 aufweisen. Mit den erwirtschafteten Mitteln sind im 2011 die korporationsinternen Darlehen an die Sportbahnen Melchsee-Frutt und das Sportcamp Melchtal erhöht worden.

2.2 Finanzanlagen

Die Korporationsverwaltung hat im 2011 das korporationsinterne Darlehen mit Fr. 1'950'000 amortisiert. Im Gegenzug erhöhten die Kleinkraftwerke EWK das Darlehen gegenüber den Sportbahnen Melchsee-Frutt um Fr. 2'520'000 für die Finanzierung der Neubauprojekte.

Veränderung 2011

31.12.2011

• Sportbahnen Melchsee-Frutt	+ Fr. 2'520'000	Fr. 5'520'000
• Korporationsverwaltung	- Fr. 1'950'000	Fr. 650'000
• Sportcamp Melchtal	+ Fr. 80'000	Fr. 3'480'000

Neben den korporationsinternen Darlehen besitzen die Kleinkraftwerke EWK folgende Aktien und Anteilscheine:

	Anteil	Buchwert
• Anteil am Genossenschaftskapital der Genossenschaft Berghotel Distelboden	Fr. 100'000	Fr. 100'000
• Aktien der Central-schweizerischen Kraftwerke	260 Aktien	Fr. 66'350

2.3 Rückstellungen

Unverändert besteht die Rückstellung für Sanierungen und Erneuerungen, welche per 31. Dezember 2011 mit Fr. 100'000 bilanziert ist.

2.4 Eigenkapital

Mit dem Jahresgewinn 2011 von Fr. 542'694 beträgt das Eigenkapital der Kleinkraftwerke EWK per 31. Dezember 2011 Fr. 11'108'286 (Vorjahr Fr. 10'565'592), was einem Eigenfinanzierungsgrad von 98,4 Prozent entspricht.

Bilanz per 31. Dezember 2011

(Angaben in CHF)

Aktiven	31.12.2011		31.12.2010	
Umlaufvermögen	257'428	2.3%	233'250	2.2%
Flüssige Mittel	211'139		178'959	
Forderungen	45'129		54'291	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'160		0	
Anlagevermögen	11'026'653	97.7%	10'445'753	97.8%
Finanzanlagen	9'816'350		9'166'350	
Aktien und Anteilscheine	166'350		166'350	
Darlehen an die Sportbahnen Melchsee-Frutt	5'520'000		3'000'000	
Darlehen an die Korporationsverwaltung	650'000		2'600'000	
Darlehen an das Sportcamp Melchtal	3'480'000		3'400'000	
Immobilie Sachanlagen	1'210'303		1'279'403	
Kraftwerk Wisserlen	1		1	
Sanierung Kraftwerk Wisserlen	720'700		775'000	
Kraftwerk Kernmatt	1		1	
Sanierung Kraftwerk Kernmatt	310'000		333'300	
Ersatzbau Betriebsgebäude Rüti	17'800		19'300	
Sanierung Quellfassung	141'200		151'800	
Projekt Trinkwasserkraftwerk Melchtal	20'600		0	
Liegenschaft Kägiswilerstrasse 1 in Kerns	1		1	
Total Aktiven	11'284'081	100%	10'679'003	100%
Passiven	31.12.2011		31.12.2010	
Fremdkapital	175'795	1.6%	113'411	1.1%
Kurzfristiges Fremdkapital	75'795		13'411	
Kreditoren	15'994		11'891	
Passive Rechnungsabgrenzungen	59'801		1'520	
Langfristiges Fremdkapital	100'000		100'000	
Rückstellungen für Sanierungen und Erneuerungen	100'000		100'000	
Eigenkapital	11'108'286	98.4%	10'565'592	98.9%
Eigenkapital	10'565'592		9'958'793	
Jahresgewinn	542'694		606'799	
Total Passiven	11'284'081	100%	10'679'003	100%

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011

(Angaben in CHF)

	Rechnung 2011		Rechnung 2010	
Betriebsertrag	688'159	100%	785'647	100%
Verkauf Strom	686'285		783'382	
Verkauf Wasser	1'874		2'265	
Direkter Aufwand	-43'930	6.4%	-44'422	5.7%
Strom	-627		-505	
Unterhalt, Reparaturen Quellen, Zuleitungen, Reservoirs	-11'432		-8'088	
Unterhalt, Reparaturen Kraftwerke	-23'861		-28'457	
Wasserrechte, Konzessionen	-7'175		-7'372	
Übriger Betriebsaufwand	-835		0	
Bruttoergebnis 1	644'229		741'225	
Personalaufwand	-36'381	5.3%	-34'723	4.4%
Lohnaufwand	-31'867		-30'851	
Sozialversicherungsaufwand	-1'667		-1'261	
Übriger Personalaufwand	-2'847		-2'611	
Bruttoergebnis 2	607'848		706'502	
Sonstiger Betriebsaufwand	-83'570	12.1%	-81'868	10.4%
Versicherungen, Gebühren, Abgaben	-15'110		-15'669	
Verwaltungsaufwand	-55'519		-56'093	
Verwaltungskommission/Organe der Korporation	-12'941		-10'106	
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Abschreibungen	524'278		624'634	
Finanzerfolg	141'186	-20.5%	153'122	-19.5%
Finanzertrag	141'487		153'486	
Finanzaufwand	-301		-364	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	665'464		777'756	
Abschreibungen	-89'796	13.0%	-96'500	12.3%
Abschreibungen Kraftwerk Wisserlen	-54'300		-58'300	
Abschreibungen Kraftwerk Kernmatt	-24'800		-26'800	
Abschreibungen Quellfassungen	-10'600		-11'400	
Abschreibungen Projekt Trinkwasserkraftwerk Melchtal	-96		0	
Betriebsergebnis	575'668		681'256	
A.o. und betriebsfremder Erfolg	42'026	-6.1%	6'743	-0.9%
Ausserordentlicher Aufwand	0		-1'900	
Betriebsfremder Ertrag	32'354		35	
Betriebsfremder Aufwand	0		-248	
Ertrag Wohn- und Geschäftshaus Kägswilerstrasse 1 in Kerns	23'400		18'450	
Aufwand Wohn- und Geschäftshaus Kägswilerstrasse 1 in Kerns	-13'728		-9'594	
Jahresergebnis vor Steuern	617'694		687'999	
Steuern	-75'000	10.9%	-81'200	10.3%
Steuern	-75'000		-81'200	
Jahresgewinn	542'694	78.9%	606'799	77.2%



Kulturland- und Liegenschaften

(Korporationsverwaltung)

Jahresbericht

Erläuterungen zum Geschäftsjahr

Bilanz per 31. Dezember

Erfolgsrechnung



Jahresbericht 2011

Einleitung

Die Kommission hat im vergangenen Jahr an 11 Sitzungen rund 140 Geschäfte behandelt. Schwerpunktbereiche waren dabei einerseits der Betrieb und Unterhalt des Kulturlandes und der Liegenschaften. Andererseits die Bearbeitung verschiedener grösserer Projekte, wie die Erschliessung und der Landverkauf Industrieland Sagenried, das Deponieprojekt Hinterflue und die Sanierung von Haus und Stall im Hüslü. Die Zusammenarbeit innerhalb der Kommission und mit den Stabstellen der Verwaltung war konstruktiv und kameradschaftlich.

Allmendland

Im Berichtsjahr 2011 mussten im Sagenried aufgrund der Zonenplanänderung längs der Industriestrasse verschiedene Allmendteile aufteilungsmässig verändert und die Zuteilung teilweise neu verlost werden. Im Weiteren sind drei Allmendteile zurückgefallen und wurden neu verlost. Investiert wurde beim Allmendland vor allem in Erneuerungen von Drainageleitungen.

Überbauung Zentrum

Im Jahr 2011 waren alle Räumlichkeiten in der Überbauung Zentrum vermietet. Verschiedene Anliegen der Mieterinnen und Mieter für die Optimierung der Räumlichkeiten wurden realisiert. Die alljährlich stattfindende Mieterversammlung ergab eine gute Zufriedenheit der Mieterinnen und Mieter. Grössere Investitionen waren notwendig für den Ersatz der Dachfenster im Haus A, die Überdeckungen des Sitzplatzes für die Postautohaltestelle sowie des hinterliegenden Eingangsbereiches zwischen der Überbauung und dem Schulhaus. Hinzu kam ein grösserer Unterhaltsbedarf für die Behebung eines Wasserschadens im Aussenbereich des Haus C.

Beim Schwesternhaus wurde die Einfahrt in die Tiefgarage saniert.

Hüslü Hergiswil

Im Berichtsjahr konnte das Haus mit Kosten von rund Fr. 70'000 umfassend saniert werden. Gemäss Beschluss der Herbstgemeindeversammlung 2011 wird nun im Frühjahr 2012 auch der Stall umgebaut und saniert. Die Finanzierung dieser Investitionen erfolgt durch die Landverkäufe im Sagenried.

Industrie Sagenried

Im Berichtsjahr hat die Einwohnergemeinde mit den Bauarbeiten für die Optimierung der Erschliessung im Industriegebiet begonnen. Diese Bauarbeiten werden bis Mitte Jahr 2012 abgeschlossen.

Im Gebiet Sagenried Nord wurden rund 1'600 m² Land an einen Industriebetrieb verkauft. Mit diesem Betrieb konnten in der Gemeinde Kerns 25 neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Im Gebiet Sagenried Süd wurde die Restparzelle von 1'200 m² an einen einheimischen Betrieb verkauft.

Deponie Hinterflue

An der Frühlingsgemeindeversammlung 2010 erteilten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger die notwendige Vollmacht und genehmigten den Kredit für die Beteiligung an der zu gründenden Deponie Obwalden AG. In der Zwischenzeit wurde zusammen mit unserer Partnerunternehmung, der Teilsame Dorf und den privaten Landeigentümern das Konzessionsgesuch eingereicht. Mehr Zeit als erwartet braucht das zur Zeit laufende Bewilligungsverfahren für das Konzessions- und das Umzonierungsgesuch. Das Verfahren ist nun aber soweit fortgeschritten, dass im Frühling 2012 die öffentliche Publikation erfolgen kann. Wir hoffen, dass bis Ende Jahr 2012 die Konzession vorliegt. Der Betriebsbeginn der Deponie ist noch offen. Bereits sind aber im Zusammenhang mit grösseren kantonalen Bauprojekten grössere Deponievolumen reserviert.



Dank

Die Verwaltungskommission Kulturland- und Liegenschaften dankt dem Korporationsrat und dem gesamten Personal der Verwaltung für die effiziente Zusammenarbeit.

Kerns, im März 2012

Präsident Verwaltungskommission

Ernst Michel-Michel

Die Kulturland- und Liegenschaftskommission

Michel-Michel Ernst, Präsident
Waldvogel-Bachofer Daniel, Vizepräsident
Odermatt-Rohrer Marco
Bucher Stefan
Windlin Beat
Hübscher Bettina, Aktuarin (ohne Stimmrecht)

Erläuterungen zum Geschäftsjahr 2011

1. Erfolgsrechnung 2011

1.1 Betriebsertrag

Der Betriebsertrag der Korporationsverwaltung besteht aus den Einnahmen vom Allmendland, von landwirtschaftlichen Liegenschaften sowie Gewerbe- und Wohnliegenschaften. Weiter entstehen Erträge für Strassen, aus Baurechtszinsen, Durchleitungsrechten und den Einzahlungen ins Korporationsbürger- und Teilrecht.

Aus den Pachtzinsen der Allmendteile und den landwirtschaftlichen Liegenschaften resultierten im 2011 Einnahmen von Fr. 54'831 (Vorjahr Fr. 54'754).

Im Geschäftsjahr 2011 waren sämtliche Räumlichkeiten von den Gewerbe- und Wohnliegenschaften (Liegenschaften Zentrum, Schwesternhaus und Sigristenhaus St. Anton) vermietet. Die Mieteinnahmen 2011 inklusive Nebenkosten belaufen sich auf total Fr. 587'695 (Vorjahr Fr. 607'022). Die Mindereinnahmen sind vor allem auf Nachzahlungen von Nebenkosten im Vorjahr zurückzuführen.

Die Einnahmen aus Mineralölsteueranteilen fielen mit Fr. 20'846 (Vorjahr Fr. 25'599) tiefer aus. Jedoch wird im Geschäftsjahr 2012 mit einer Restzahlung fürs 2011 gerechnet.

Mehr Ertrag konnte aus Baurechtszinsen und Durchleitungsrechten erzielt werden. Die Mehreinnahmen von Fr. 30'863 sind durch grössere Baurechtsflächen im Sagenried und die Nachzahlung von Baurechtszinsen aus dem Vorjahr entstanden.

Die übrigen Erträge beinhalten die Bürger- und Teilrechtseinzahlungen mit Fr. 4'920 (Vorjahr Fr. 6'130), die Einnahmen aus der Kiesgrube Steini mit Fr. 16'262 (Vorjahr Fr. 15'000) sowie Versicherungsentschädigungen und diverse Erträge. Insgesamt konnten übrige Erträge von Fr. 91'841 vereinnahmt werden.



1.2 Direkter Aufwand (Betriebsaufwand)

Für die Allmenden und ehemaligen Rinderallmenden sind Aufwendungen von Fr. 126'818 (Vorjahr Fr. 13'515) entstanden. Die Mehraufwendungen sind insbesondere durch folgende Sanierungsarbeiten entstanden:

- Liegenschaft Hüsli in Hergiswil
Sanierung vom Wohnhaus Fr. 70'193
- Allmend Oberried
Sanierung vom Steildach Fr. 16'873
- Allmend Durrenbach
Sanierung der Fassade Fr. 11'182

Zusätzlich zu Lasten vom Geschäftsjahr 2011 wurden Rückstellungen von Fr. 100'000 für die Sanierung vom Stall der Liegenschaft Hüsli in Hergiswil gebildet. Für diese Sanierung hat die Korporationsversammlung vom 22. November 2011 einen Kredit von Fr. 450'000 genehmigt.

Die Aufwendungen für den Betrieb und Unterhalt der Gewerbe- und Wohnliegenschaften betragen im 2011 Fr. 167'593 (Vorjahr Fr. 158'916). In diesen Aufwendungen enthalten ist die Sanierung eines Wasserschadens bei der Liegenschaft Zentrum von Fr. 51'720 sowie die Erneuerung der Einfahrt in die Tiefgarage bei der Liegenschaft Schwesternhaus.

Die Unterhaltsarbeiten an den Strassen verursachten im 2011 Aufwendungen von Fr. 19'900 (Vorjahr Fr. 19'930). Für die Schneeräumung der verschiedenen Strassen musste die Korporationsverwaltung im 2011 Fr. 15'659 aufwenden. Dies sind Fr. 8'516 weniger als im Vorjahr.

1.3 Finanzerfolg

Aufgrund der Amortisationen im Vorjahr sowie die tiefen Zinsen am Kapitalmarkt hat der Finanzaufwand gegenüber 2010 um Fr. 7'320 abgenommen und beläuft sich für das Geschäftsjahr 2011 auf Fr. 127'287.

1.4 Abschreibungen

Auf den Buchwerten der Allmenden und landwirtschaftlichen Liegenschaften wurde zu Lasten der Erfolgsrechnung 2011 total Fr. 12'423 (Vorjahr Fr. 13'300) abgeschrieben.

Auf den Gewerbe- und Wohnliegenschaften wurden Abschreibungen von total Fr. 281'904 der Erfolgsrechnung 2011 belastet. Die Liegenschaften Zentrum und Schwesternhaus wurden mit 3% auf dem Buchwert abgeschrieben, was Abschreibungen von total Fr. 280'405 (Vorjahr Fr. 289'506) entspricht.

1.5 Erlös aus Landverkäufen

Aus dem Verkauf von Land an die BAK Thermoplastic Welding AG sowie an André von Rotz sind Einnahmen von Fr. 653'391 entstanden. Nach Abzug der Verkaufsaufwände sowie der Erschliessungskostenanteile resultiert aus dem Verkauf der beiden Parzellen ein Nettoerlös von Fr. 423'584.

1.6 Jahresergebnis 2011

Nach der Berücksichtigung sämtlicher Erträge und Aufwendungen weist das Geschäftsjahr 2011 einen Gewinn von Fr. 210'390 aus. Im Vorjahr resultierte ein Gewinn von Fr. 188'923.

2. Bilanz per 31. Dezember 2011

2.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel der Korporationsverwaltung betragen per 31. Dezember 2011 Fr. 367'010 (Vorjahr Fr. 57'185).

2.2 Forderungen

In den Forderungen sind ausstehende Mieten von den Liegenschaften Zentrum und Schwesternhaus von Fr. 7'124.15 enthalten, welche im 2012 eingegangen sind.

2.3 Finanzanlagen

Die Darlehen an die Mieter der Liegenschaft Zentrum sind im 2011 mit Fr. 14'185 amortisiert worden. Per 31. Dezember 2011 betragen die beiden Darlehen Fr. 52'935.



Per 31. August 2010 gewährte die Korporationsverwaltung der Einfachen Gesellschaft Deponie Obwalden ein Darlehen von Fr. 171'600, welches sich im Geschäftsjahr 2011 nicht verändert hat. Neben der Korporationsverwaltung sind die Teilsame Dorf Kerns sowie die Melk Durrer AG an der Einfachen Gesellschaft Deponie Obwalden beteiligt.

Die Teilsamen Unter- und Oberhalten haben das Darlehen aus dem Schulfonds vom Sigristenhaus St. Anton verzinst und mit Fr. 4'000 wie in den Vorjahren amortisiert.

Das Darlehen an die Teilsame Unterhalten beträgt per 31. Dezember 2011 unverändert Fr. 12'000.

2.4 Immobille Sachanlagen

Im Geschäftsjahr 2011 sind folgende Investitionen bei den immobilien Sachanlagen aktiviert worden:

- Liegenschaft Hüsli in Hergiswil Sanierung / Umbau vom Stall Fr. 19'423
- Liegenschaft Zentrum Verbindungsdach Haus A – alte Turnhalle sowie Überdachung der Sitzbank beim Haus B Fr. 28'253
- Liegenschaft Zentrum Ersatz der Dachfenster beim Haus B Fr. 47'752
- Sand / Sagenried Aufwendungen für die Erschliessung Fr. 69'399
- Kauf der Landparzellen Lus im Melchtal Fr. 223'500

Total Investitionen in immobile Sachanlagen 2011 Fr. 388'327

Nach Berücksichtigung der Abschreibungen für das Geschäftsjahr 2011 (degressiv auf den Restbuchwerten) beträgt der Buchwert der immobilien Sachanlagen per 31. Dezember 2011 Fr. 10'201'801. Darin ist die Liegenschaft Zentrum mit einem Buchwert von Fr. 8'552'000 enthalten.

2.5 Langfristiges Fremdkapital

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten (Finanzierung der Liegenschaft Zentrum) setzen sich per 31. Dezember 2011 wie in der Tabelle unten ersichtlich zusammen.

2.6 Rückstellungen

Aus dem Erlös aus den Landverkäufen im Sagenried wurden die Rückstellungen für die Erschliessung um Fr. 224'490 erhöht und betragen per 31. Dezember 2011 Fr. 539'700.

Im 2011 neu gebildet wurde die Rückstellung für die Sanierung vom Stall der Liegenschaft Hüsli in Hergiswil mit Fr. 100'000.

2.7 Eigenkapital

Nach der Verbuchung des Jahresgewinnes 2011 von Fr. 210'390 beträgt das Eigenkapital der Korporationsverwaltung per 31. Dezember 2011 Fr. 3'141'308. Darin enthalten sind die Fonds verkaufte Allmendland und Landverkauf mit Fr. 2'087'500.

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Betrieb/Bank	Saldo am 1.1.2011	Veränderung 2011	Saldo am 31.12.2011
Forstbetrieb	Fr. 1'500'000	Fr. 0	Fr. 1'500'000
Kleinkraftwerke EWK	Fr. 2'600'000	- Fr. 1'950'000	Fr. 650'000
Obwaldner Kantonalbank	Fr. 1'000'000	Fr. 0	Fr. 1'000'000
UBS	Fr. 1'875'000	Fr. 1'890'000	Fr. 3'765'000
Total	Fr. 6'975'000	- Fr. 60'000	Fr. 6'915'000

Bilanz per 31. Dezember 2011

(Angaben in CHF)

Aktiven	31.12.2011		31.12.2010	
Umlaufvermögen	467'741	4.3%	115'011	1.1%
Flüssige Mittel	367'010		57'185	
Forderungen	24'229		36'319	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	76'502		21'507	
Anlagevermögen	10'472'236	95.7%	10'396'521	98.9%
Finanzanlagen	270'435		288'620	
PS Obwaldner Kantonalbank	9'900		9'900	
Darlehen an Mieter	52'935		67'120	
Darlehen an die Einfache Gesellschaft Deponie Obwalden	171'600		171'600	
Darlehen an die Teilsamen Ober- und Unterhalten	24'000		28'000	
Darlehen an die Teilsame Unterhalten	12'000		12'000	
Immobilien Sachanlagen	10'201'801		10'107'901	
Allmenden	437'500		443'800	
Landwirtschaftliche Liegenschaften	114'901		101'601	
Gewerbe- und Wohnliegenschaften	9'094'800		9'300'700	
Strassen und Parkplätze	147'800		147'800	
Übrige Gebäude und Infrastrukturen	183'300		114'000	
Landparzellen Lus im Melchtal	223'500		0	
Total Aktiven	10'939'977	100%	10'511'532	100%
Passiven	31.12.2011		31.12.2010	
Fremdkapital	7'798'669	71.3%	7'580'614	72.1%
Kurzfristiges Fremdkapital	96'169		142'604	
Kreditoren	57'917		69'529	
Passive Rechnungsabgrenzungen	38'252		73'075	
Langfristiges Fremdkapital	7'702'500		7'438'010	
Darlehen der Obwaldner Kantonalbank	1'000'000		1'000'000	
Darlehen der UBS	3'765'000		1'875'000	
Darlehen vom Forstbetrieb	1'500'000		1'500'000	
Darlehen der Kleinkraftwerke EWK	650'000		2'600'000	
Rückstellungen für Strasse Melchtal-Stöckalp	147'800		147'800	
Rückstellungen für Erschliessung Sand/Sagenried	539'700		315'210	
Rückstellungen für Sanierung Stall Hüsli	100'000		0	
Eigenkapital	3'141'308	28.7%	2'930'918	27.9%
Eigenkapital	843'418		654'495	
Fonds verkaufte Allmendland	2'015'000		2'015'000	
Fonds Landverkauf	72'500		72'500	
Jahresgewinn	210'390		188'923	
Total Passiven	10'939'977	100%	10'511'532	100%

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011

(Angaben in CHF)

	Rechnung 2011		Rechnung 2010	
Betriebsertrag	753'913	100%	742'005	100%
Ertrag Allmenden, landw. Liegenschaften	54'831		54'754	
Ertrag Gewerbe- und Wohnliegenschaften	587'695		607'022	
Ertrag Strassen und Parkplätze	20'846		25'599	
Ertrag Baurechtszinsen und Durchleitungsrechte	60'358		29'496	
Bürger- und Teilrechtseinzahlungen, übrige Erträge	31'483		25'141	
Ertragsminderungen/Veränderung Delkredere	-1'300		-7	
Direkter Aufwand	-435'420	57.8%	-368'867	49.7%
Aufwand Allmenden, landw. Liegenschaften	-126'818		-13'515	
Bildung Rückstellung landw. Liegenschaften	-100'000		0	
Aufwand Gewerbe- und Wohnliegenschaften	-167'593		-158'916	
Aufwand Strassen und Parkplätze	-35'559		-44'104	
Bildung Rückstellung Strassen	0		-147'800	
Übrige Aufwände	-5'450		-4'532	
Bruttoergebnis 1	318'493		373'138	
Personalaufwand	-2'414	11.6%	-2'535	9.9%
Lohnaufwand	-2'231		-2'210	
Sozialversicherungsaufwand	-183		0	
Übriger Personalaufwand	0		-325	
Bruttoergebnis 2	316'079		370'603	
Sonstiger Betriebsaufwand	-87'162	11.6%	-78'955	10.6%
Versicherungen, Gebühren, Abgaben	-1'256		-1'256	
Verwaltungsaufwand	-62'829		-59'977	
Kulturland- und Liegenschaftskommission/Organe der Korporation	-23'027		-17'722	
Übriger Betriebsaufwand	-50		0	
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Abschreibungen	228'917		291'648	
Finanzerfolg	-124'362	16.5%	-131'679	17.7%
Finanzertrag	2'925		2'928	
Finanzaufwand	-127'287		-134'607	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	104'555		159'969	
Abschreibungen	-294'426	39.1%	-404'501	54.5%
Abschreibungen Allmenden, landw. Liegenschaften	-12'423		-13'300	
Abschreibungen Gewerbe- und Wohnliegenschaften	-281'904		-391'106	
Abschreibungen übrige Gebäude und Infrastrukturen	-99		-95	
Betriebsergebnis	-189'871		-244'532	
A.o. und betriebsfremder Erfolg	423'607	-56.2%	448'725	-60.5%
Ausserordentlicher Ertrag	0		11'834	
Ausserordentlicher Aufwand	0		-1'900	
Betriebsfremder Ertrag	23		40	
Erlös aus Landverkäufen	423'584		438'751	
Jahresergebnis vor Steuern	233'736		204'193	
Steuern	-23'346	3.1%	-15'270	2.1%
Steuern	-23'346		-15'270	
Jahresgewinn	210'390	27.9%	188'923	25.5%



Sportcamp Melchtal

Jahresbericht

Erläuterungen zum Geschäftsjahr

Bilanz per 31. Dezember

Erfolgsrechnung



Jahresbericht 2011

Das Sportcamp wird zwischen «Schnäppchen» und «Fass ohne Boden» beurteilt. Beides sind Voten aus vergangenen Korporationsversammlungen. Natürlich ist die Wirtschaftlichkeit eines Betriebs schlussendlich massgebend. Die Verwaltungskommission stellt sich deshalb immer wieder diese Frage. Die nur betriebswirtschaftliche Beurteilung greift jedoch beim Sportcamp zu kurz.

Es ist Fakt, dass wir für die Sportbahnen Melchsee-Frutt einen nicht unwesentlichen Beitrag des Umsatzes einbringen. Dies zudem während Zeiten in denen die Bahnen nicht ausgelastet sind. Zusätzlich erbringen wir einen hohen Beitrag an Beherbergungsabgaben und Kurtaxen für den Tourismusverein. Der Beitrag zur Wertschöpfung in der Region über Investitionen, Anschaffungen und das Gastroangebot, wo ausschliesslich regionale Lieferanten berücksichtigt werden, ist zusätzlich zu erwähnen, auch wenn dies als Betrag nicht einfach ausgewiesen werden kann. Nicht zuletzt muss noch bedacht werden, dass wir für etliche Teilzeit- und Vollzeitangestellte als Arbeitgeber in der Gemeinde Kerns auftreten können. Aus dem Ertrag des Sportcamps werden die Gebäulichkeiten (16 Stück) und deren Infrastruktur (6 Gebäude) unterhalten und Instand gesetzt. Nach Abzug des Personalaufwandes müssen noch die Zinsen und die Abschreibungen für die bisher getätigten Investitionen und den Kauf erbracht werden. Die Zinsen für das investierte Kapital haben wir in den letzten Jahren allerdings nie vollständig erwirtschaften können. Das muss mittelfristig zwingend erreicht werden, auch als Vorgabe durch den Korporationsrat. Es zeichnet sich allerdings ab, dass wir die Abschreibungen in den nächsten 5 Jahren nicht erwirtschaften können. In früheren Jahren wären die Abschreibungen einfach reduziert worden, um ein gewünschtes Ergebnis auszuweisen. Dies widerspricht aber den innerhalb der Korporation geltenden Grundsätzen und ist zudem auch aus steuerlichen Überlegungen nicht im Sinne der gesamten Korporation.

Anlässlich der Frühlingsgemeindeversammlung wurde das Kreditbegehren für ein neues Heizungssystem bewilligt. Die neuen Fernleitungen wurden in Zusammenarbeit mit dem Forstbetrieb teilweise bereits verlegt sowie die neuen Unterstationen gebaut. Der Einbau der neuen Heizzentrale mit Schnitzelfeuerung und der Rest der Fernleitung und Unterstationen sollen im 1. Halbjahr 2012 ausgeführt werden. Wir freuen uns, hier einen Beitrag zu mehr Ökologie sowie ein Projekt mit Synergien innerhalb der Korporation zu realisieren.

Wir haben im 2011 insgesamt 31'101 (Vorjahr 30'016) Übernachtungen generiert. Unsere Gäste nutzen grösstenteils das Angebot auf Melchsee-Frutt und sind damit auch künftige Gäste. Das sind Gäste, die Ferientage im Low-Budget-Sektor wünschen. Zudem sind wir vermehrt die einzige Möglichkeit für den etwas anderen Anlass (Geburtstagsfeier, Events, usw). Veranstalter von grossen Versammlungen und Events in der Region nutzen zwangsläufig unser Angebot. Damit ermöglichen wir Anlässe die andernorts aufgrund der fehlenden Infrastruktur gar nicht mehr möglich sind. Wir bieten dieses Angebot gerne an, auch wenn dies oftmals nicht grosse Gewinne abwirft. Damit leisten wir aber einen Beitrag an die Öffentlichkeit und können jeweils viel Sympathie und Werbung für unseren Betrieb holen. So konnte das Sportcamp mit tollen Unternehmen aus der Zentralschweiz (Schindler AG, Leister und Maxon AG) interessante Lehrlingswochen durchführen. Dabei konnten tolle Projekte umgesetzt werden, welche auch den Jugendlichen Spass gemacht haben. Wir freuen uns die Schindler- und Leister-Lehrlinge auch in diesem Jahr wieder bei uns begrüßen zu können.

Weitere Grossanlässe im Jahr 2011 waren:

- Das Sportcamp als Olympiadorf während der Schweizermeisterschaft Minivolleyball U12 und U14
- Jubiläum Schafzuchtverein Kerns
- Strategietagung Micarna
- Konferenz der kantonalen Sportämter der Zentralschweiz



- Internationale Jampot Rally
- ICF Men's World Camp

Im Ausblick sind wir gefordert die Wirtschaftlichkeit zu verbessern. Die Verwaltungskommission und Geschäftsleitung haben sich auch im vergangenen Jahr intensiv mit diesen Fragen auseinandergesetzt. Bei der notwendigen Steigerung der Erträge aus Übernachtungen dürften wir wahrscheinlich in den nächsten Jahren die Grenzen unserer Kapazitäten erreichen. Insbesondere während der Hochsaison im Winter. Deshalb werden wir vermehrt Anstrengungen unternehmen, um über zusätzliche Dienstleistungen wie Gastronomie sowie In- und Outdoorangebote mehr Ertrag zu generieren. Zusätzlich werden wir die Preise für Übernachtungen moderat anheben. Daneben werden interessante Angebote für die Zwischen-saison-Zeiten geschnürt.

Unsere motivierten und engagierten Mitarbeiter /innen sind aber im Endeffekt der wichtigste Grund, weshalb ich positiv in die Zukunft blicke. Allen, die sich derart für das Sportcamp engagiert haben, spreche ich meinen Dank aus und freue mich auf eine weiterhin angenehme Zusammenarbeit.

www.sportcamp.ch

Kerns, im März 2012

Präsident Verwaltungskommission

Niklaus Ettlín-Durrer

Die Verwaltungskommission

Ettlín-Durrer Niklaus, Präsident

Bucher-Niederberger Stefan, Vizepräsident

Ettlín-Lüthi Daniel

Ettlín-Gnägi Hans

von Rotz-von Rotz Erich

Hübscher Bettina, Geschäftsführerin

Ettlín-Schelbert Thomas, Betriebsleiter

Barmettler Nadia, Aktuarin (ohne Stimmrecht)

Erläuterungen zum Geschäftsjahr 2011

1. Erfolgsrechnung 2011

1.1 Betriebsertrag

Das Sportcamp Melchtal erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2011 Einnahmen aus Übernachtungen von Fr. 585'021. Dies entspricht einer Umsatzsteigerung von Fr. 31'705 oder 5.73 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Nach der Umsatzsteigerung im Vorjahr (plus Fr. 56'534) konnte somit die positive Entwicklung bei den Übernachtungen weitergeführt werden. Die Einnahmen aus der Vermietung von Räumlichkeiten beliefen sich auf Fr. 67'113 (Vorjahr Fr. 74'482).

Seit dem vergangenen Jahr werden den Gästen und Gruppen vom Sportcamp Melchtal auch Frühstück, Mittag- und Nachtessen angeboten. Im 2010 resultierten daraus Einnahmen von Fr. 19'482. Aus dem Geschäftsjahr 2011 konnten Einnahmen von Fr. 130'857 erzielt werden.

Der Ertrag aus Dienstleistungen für Gäste beinhaltet insbesondere den Erlös aus dem Verkauf von Sportpässen der Sportbahnen Melchsee-Frutt, welche das Sportcamp Melchtal seinen Gästen weiterverrechnen konnte. Aus dem Verkauf von Billetten und Sportpässen resultierte im 2011 ein Umsatz von Fr. 158'007 (Vorjahr Fr. 178'659).

Bei den übrigen Erträgen sind Einnahmen für Schäden und Materialverluste von Fr. 8'806 (Vorjahr Fr. 7'106) sowie Versicherungsleistungen von Fr. 12'448 enthalten.

1.2 Direkter Aufwand (Betriebsaufwand)

Der Aufwand für Billette und Sportpässe von den Sportbahnen Melchsee-Frutt fiel im 2011 um Fr. 46'177 tiefer aus und beläuft sich für das Geschäftsjahr 2011 auf Fr. 120'144.



Die Lebensmittel und Getränke führten im 2011 zu einem Aufwand für die Gastronomie von Fr. 67'999. Nach Einnahmen von Fr. 130'857 und dem Aufwand für Lebensmittel und Getränke resultiert ein Bruttogewinn von Fr. 62'858.

Für das Verbrauchsmaterial, Strom und Wasser sowie Abwasser und Kehricht mussten im 2011 Fr. 86'086 aufgewendet werden. Dies sind Fr. 10'442 mehr als im Vorjahr.

Die Aufwendungen für das Heizöl belastete die Erfolgsrechnung 2011 wiederum stärker. Zwar konnte der Verbrauch um 17'500 Liter auf total 140'000 reduziert werden. Jedoch erhöhten sich die Preise, so dass durchschnittlich Fr. 86.70 pro 100 Liter bezahlt werden musste. Der Aufwand für das Heizöl beläuft sich insgesamt auf Fr. 118'419.

Leicht tiefer als im Vorjahr fielen die Aufwendungen für Unterhalt und Reparaturen der Gebäude, der Einrichtungen und dem Mobiliar mit Fr. 58'956 (Vorjahr Fr. 62'865) aus.

1.3 Personalaufwand

Für das Geschäftsjahr 2011 ist ein Personalaufwand von Fr. 469'197 (Vorjahr Fr. 346'479) zu verzeichnen.

Neu enthalten sind die Personalkosten für die Mitarbeitenden der Gastronomie. Weiter haben budgetierte Pensenerhöhungen zu Mehraufwendungen geführt.

1.4 Sonstiger Betriebsaufwand

Beim sonstigen Betriebsaufwand sind Mehraufwendungen für Unterhalt und Reparaturen der Maschinen und übrigen Geräte entstanden. Diese belaufen sich auf total Fr. 19'740.

Höhere Aufwendungen sind auch beim Verwaltungsaufwand (plus Fr. 9'528) sowie beim Werbeaufwand (plus Fr. 4'512) angefallen.

1.5 Finanzerfolg

Durch die Investitionen und das negative Betriebsergebnis sind die Darlehensschulden vom Sportcamp Melchtal auch im 2011 gestiegen. Für den Neubau der Schnitzelheizung hat die Teilsame Dorf Kerns dem Sportcamp Melchtal ein Darlehen von Fr. 300'000 gewährt.

Das korporationsinterne Darlehen der Kleinkraftwerke EWK musste mit 1 Prozent verzinst werden. Für das Darlehen der Teilsame Dorf Kerns wurde ein Zinssatz von 2 Prozent vereinbart. Zu Lasten des Geschäftsjahres beläuft sich der Finanzaufwand auf Fr. 35'413.

1.6 Abschreibungen

Auf den Buchwerten der mobilen Sachanlagen (Geräte und Maschinen, Büromaschinen/EDV und Fahrzeuge) wurde per 31. Dezember 2011 Fr. 48'684 (Vorjahr Fr. 31'953) abgeschrieben. Die Liegenschaft und die Gebäude sowie die Anlagekosten vom Ausbau der ersten und zweiten Etappe sind zu Lasten der Erfolgsrechnung 2011 mit Fr. 68'424 (Vorjahr Fr. 70'402) abgeschrieben worden. Im 2011 noch nicht abgeschrieben wurde, der im 2011 realisierte Teil vom Neubau der Schnitzelheizung.

1.7 Ausserordentlicher und betriebsfremder Erfolg

Beim betriebsfremden Ertrag von Fr. 2'730 enthalten sind Einnahmen aus dem Verkauf von nicht mehr benötigtem Betriebsinventar (Woldecken, Matratzen, Kissenanzüge usw.).

1.8 Jahresergebnis 2011

Nach der Berücksichtigung sämtlicher Erträge und Aufwendungen weist das Geschäftsjahr 2011 einen Verlust von Fr. 202'642 (Vorjahr Verlust Fr. 179'369) aus.



2. Bilanz per 31. Dezember 2011

2.1 Flüssige Mittel

Per 31. Dezember 2011 betragen die flüssigen Mittel Fr. 100'977 (Vorjahr Fr. 4'746). Im Verlaufe des Jahres wurde die Liquidität für den Betrieb vom Sportcamp Melchtal über das Darlehen der Kleinkraftwerke EWK sichergestellt.

2.2 Vorräte

Bei den Vorräten ist der Heizölvorrat ausgewiesen. Dieser umfasst per 31. Dezember 2011 73'000 Liter (Vorjahr 32'500 Liter) und ist mit Fr. 63'300 bilanziert.

2.3 Mobile Sachanlagen

Im Geschäftsjahr 2011 sind folgende Investitionen bei den mobilen Sachanlagen aktiviert worden:

- Küchengeräte und Geschirr
(Geschirrspüler, Gemüseschneidmaschine, Geschirr und diverse Kochutensilien) Fr. 29'035
- Büromaschinen, EDV
(Reservationssystem, Anpassung Telefonanlage, Ausbau WLAN) Fr. 17'653
- Fahrzeuge (VW Caddy) Fr. 18'895

**Total Investitionen
in mobile Sachanlagen 2011 Fr. 65'583**

Per 31. Dezember 2011 wurden die mobilen Sachanlagen in Prozent von den Restbuchwerten (degressiv) mit Fr. 48'684 (Vorjahr Fr. 31'953) abgeschrieben.

2.4 Immobile Sachanlagen

Für den Neubau der Schnitzelheizung haben die Korporationsbürger am 10. Mai 2011 einen Kredit über Fr. 1'300'000 genehmigt. Der Projektstand per 31. Dezember 2011 zeigt sich wie folgt:

- Kredit gemäss Korporationsversammlung
(inklusive Mehrwertsteuer) Fr. 1'300'000
- Baukosten 2011
(inklusive Mehrwertsteuer) Fr. 260'287
- Buchwert (exklusive Mehrwertsteuer /
Abschreibungen) Fr. 240'000

Der Neubau der Schnitzelheizung sollte im Verlaufe vom 2012 abgeschlossen und anschliessend auch die Projektabrechnung fertiggestellt werden können.

Die immobilen Sachanlagen sind zu Lasten der Erfolgsrechnung 2011 mit Fr. 68'424 (Vorjahr Fr. 70'402) auf den Restbuchwerten (degressiv) abgeschrieben worden.

2.5 Langfristiges Fremdkapital

Für den Neubau der Schnitzelheizung hat das Sportcamp Melchtal ein Darlehen der Teilsame Dorf Kerns erhalten. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten zeigen sich per 31. Dezember 2011 wie in der Tabelle unten ersichtlich.

2.6 Eigenkapital

Nach den Verlusten aus den vergangenen Betriebsjahren und dem Verlust aus dem Geschäftsjahr 2011 von Fr. 202'642 belaufen sich die gesamten Verluste per 31. Dezember 2011 auf Fr. 1'066'295.

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Betrieb/Bank	Saldo am 1.1.11	Veränderung 2011	Saldo am 31.12.11
Kleinkraftwerke EWK	Fr. 3'400'000	Fr. 80'000	Fr. 3'480'000
Teilsame Dorf Kerns	Fr. 0	Fr. 300'000	Fr. 300'000

Bilanz per 31. Dezember 2011

(Angaben in CHF)

Aktiven	31.12.2011		31.12.2010	
Umlaufvermögen	315'551	10.5%	120'793	4.6%
Flüssige Mittel	100'977		4'746	
Forderungen	46'739		47'646	
Vorräte	63'300		26'100	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	104'535		42'301	
Anlagevermögen	2'695'200	89.5%	2'506'601	95.4%
Mobile Sachanlagen	96'600		79'701	
Küchengeräte	47'500		34'400	
Sport- und Freizeitgeräte	7'100		11'800	
Maschinen und übrige Geräte	16'800		28'000	
Büromaschinen, EDV	10'600		1	
Fahrzeuge	14'600		5'500	
Immobilien Sachanlagen	2'598'600		2'426'900	
Liegenschaft und Gebäude	150'000		150'000	
Ausbau/Erste Etappe	1'396'300		1'439'500	
Ausbau/Zweite Etappe	812'300		837'400	
Neubau Schnitzelheizung	240'000		0	
Total Aktiven	3'010'751	100%	2'627'394	100%

Passiven	31.12.2011		31.12.2010	
Fremdkapital	4'077'046	135.4%	3'491'047	132.9%
Kurzfristiges Fremdkapital	297'046		91'047	
Kreditoren	189'812		38'440	
Passive Rechnungsabgrenzungen	107'234		52'607	
Langfristiges Fremdkapital	3'780'000		3'400'000	
Darlehen der Kleinkraftwerke EWK	3'480'000		3'400'000	
Darlehen der Teilsame Dorf Kerns	300'000		0	
Eigenkapital	-1'066'295	-35.4%	-863'653	-32.9%
Eigenkapital (Verlustvortrag)	-863'653		-684'284	
Jahresverlust	-202'642		-179'369	
Total Passiven	3'010'751	100%	2'627'394	100%

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011

(Angaben in CHF)

	Rechnung 2011		Rechnung 2010	
Betriebsertrag	993'194	100%	852'906	100%
Ertrag aus Übernachtungen	585'021		553'316	
Mieteinnahmen	67'113		74'482	
Ertrag aus Gastronomie	130'857		19'482	
Ertrag aus Dienstleistungen für Gäste	178'814		190'334	
Übrige Erträge	34'400		15'335	
Ertragsminderungen/Veränderung Delkredere	-3'011		-43	
Direkter Aufwand	-472'510	47.6%	-442'977	51.9%
Aufwand Kauf von Sportpässen	-120'144		-166'321	
Aufwand Gastronomie	-67'999		-20'608	
Verbrauchsmaterial	-19'145		-14'440	
Strom, Gas, Wasser	-47'572		-40'148	
Kehricht, Abwasser, Entsorgung	-19'369		-21'056	
Heizöl	-118'419		-102'809	
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-58'956		-62'865	
Gebäudeversicherung	-20'906		-14'481	
Übriger Betriebsaufwand	0		-249	
Bruttoergebnis 1	520'684		409'929	
Personalaufwand	-469'197	47.2%	-346'479	40.6%
Lohnaufwand	-432'268		-316'577	
Leistungen von den Sozialversicherungen	28'924		22'508	
Sozialversicherungsaufwand	-52'417		-44'222	
Übriger Personalaufwand	-13'436		-8'188	
Bruttoergebnis 2	51'487		63'450	
Sonstiger Betriebsaufwand	-104'375	10.5%	-82'760	9.7%
Unterhalt, Reparaturen Maschinen und übrige Geräte	-19'740		-11'026	
Fahrzeugaufwand	-7'662		-6'314	
Versicherungen, Gebühren, Abgaben	-11'194		-10'982	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-36'351		-26'823	
Werbeaufwand	-16'096		-11'584	
Betriebskommission/Organe der Korporation	-13'332		-16'031	
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Abschreibungen	-52'888		-19'310	
Finanzerfolg	-35'376	3.6%	-57'803	6.8%
Finanzertrag	37		39	
Finanzaufwand	-35'413		-57'842	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	-88'264		-77'113	
Abschreibungen	-117'108	11.8%	-102'355	12.0%
Abschreibungen auf mobilen Sachanlagen	-48'684		-31'953	
Abschreibungen Liegenschaft und Gebäude/Ausbauten	-68'424		-70'402	
Betriebsergebnis	-205'372		-179'468	
A.o. und betriebsfremder Erfolg	2'730	-0.3%	99	0.0%
Ausserordentlicher Aufwand	0		-6'150	
Betriebsfremder Erfolg	2'730		6'249	
Jahresverlust	-202'642	-20.4%	-179'369	-21.0%





Teilsamen

Jahresbericht

Bilanzen per 31. Dezember

Erfolgsrechnungen



Jahresbericht Unterhalten

Jahresbericht 2011

Das Teilsamenjahr 2011 der Teilsame Unterhalten verlief ohne grosse Projekte ruhig und alltäglich. Unsere Zahl der gemeldeten Teiler/Innen variiert zwischen 42 – 48 Personen. Die aktiven 12 Landwirte der Teilsame Unterhalten bewirtschaften total knapp 14 Hektaren Land in den Teilen «Bietli», «Bietli Boden» und im «ausser Bietli» innerhalb der Gemeinde Kerns.

Es sind meistens mehrere Allmendteile, welche von einem Bewirtschafter genutzt und gepflegt werden. Eine Zusammenlegung und Neuverteilung kommt im Moment trotzdem noch nicht in Frage, weil jeder entsprechend der Aufteilung besseres und minderwertigeres Grasland bewirtschaftet, was eine Gleichbehandlung der Pächter ermöglicht.

Projekte

Im Frühjahr 2011 wurde der Bietli-Wald unterhalb des Wasserreservoirs durch den Forstbetrieb der Korporation Kerns stark ausgeholzt. Die Strassen im Bietli werden von den aktiven Landwirten je nach Zustand jährlich mehr oder weniger unterhalten. Hier soll künftig in Zusammenarbeit mit der Korporation Kerns eine Verbesserung des Unterhalts des Strassenwesens erreicht werden, wodurch auch Synergien genutzt werden können.

Am 30. November 2011 wurde an einer ausserordentlichen Teilsameversammlung der Teilsamen Unter- und Oberhalten der Schulfonds vom Sigristenhaus St. Anton aufgelöst. Diese komplexe Konstitution konnte dadurch vereinfacht werden und die Verwaltung wurde der Korporation Kerns übertragen. Dies bringt den Teilsamen Unter- und Oberhalten den Vorteil und die Vereinfachung, dass sie keinen Verwalter mehr einzustellen brauchen.

Kerns, im März 2012

Präsident der Teilsame Unterhalten

Walter von Rotz

Bilanzen per 31. Dezember 2011

(Angaben in CHF)

Aktiven	Dorf	Siebeneich	Wisserlen	Unterhalten
Flüssige Mittel	1'801'613.50	60'964.20	55'779.01	10'244.95
Forderungen	19'468.65	0.00	0.00	0.00
Darlehen an die Korporation Kerns	300'000.00	0.00	0.00	0.00
Übrige Finanzanlagen	228'088.50	0.00	0.00	0.00
Finanzanlagen	528'088.50	0.00	0.00	0.00
Immobilien Sachanlagen der Korporation Kerns	264'001.00			
Immobilien Sachanlagen der Teilsamen	7'208'300.00		155'000.00	
Immobilien Sachanlagen	7'472'301.00		155'000.00	
Total Aktiven	9'821'471.65	60'964.20	210'779.01	10'244.95
Passiven				
Kurzfristiges Fremdkapital	81'796.50		621.00	
Darlehen der Korporation Kerns	0.00	0.00	0.00	12'000.00
Darlehen von Dritten	1'000'000.00	0.00	15'000.00	0.00
Langfristiges Fremdkapital	1'000'000.00	0.00	15'000.00	12'000.00
Eigenkapital per 1. Januar 2011	5'027'403.80	58'134.55	185'162.66	-1'693.25
Jahresgewinn/-verlust 2011	0.00	2'829.65	9'995.35	-61.80
Eigenkapital per 31. Dezember 2011	5'027'403.80	60'964.20	195'158.01	-1'755.05
Eigenkapital der Teilsamen per 1. Januar 2011	3'377'611.80			
Jahresgewinn 2011	334'659.55			
Eigenkapital der Teilsamen per 31. Dezember 2011	3'712'271.35			
Total Passiven	9'821'471.65	60'964.20	210'779.01	10'244.95

Erfolgsrechnungen vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011

(Angaben in CHF)

Erträge/Einnahmen 2011	Dorf	Siebeneich	Wisserlen	Unterhalten
Allmend-, Gantteil-, Miet- und Pachtzinseinnahmen	765'857.25	306.00	23'344.00	285.00
Teilrechtseinzahlungen	850.00	60.00	150.00	0.00
Mineralölsteuern	3'466.00	3'554.10	0.00	0.00
Projektbeiträge	0.00	0.00	0.00	0.00
Landverkäufe	0.00	0.00	0.00	0.00
Diverse Erträge	76'789.90	40.00	19.95	0.00
Zins- und Wertschriftenertrag	38'086.50	131.80	1'585.80	23.20
Total Erträge/Einnahmen	885'049.65	4'091.90	25'099.75	308.20
Aufwände/Ausgaben 2011				
Löhne und Entschädigungen	0.00	70.00	2'648.20	40.00
Allmendtaler, Auszahlung Teilernutzen	45'300.00	10.00	8'330.00	100.00
Liegenschaftsunterhalt, Nebenkosten, Abwart, Verw.	255'537.55	0.00	1'922.55	0.00
Unterhalts- und Betriebskosten, diverse Arbeiten	15'304.00	0.00	0.00	0.00
Aufwendungen Projekte	0.00	0.00	0.00	0.00
Weiterleitung Beiträge	0.00	0.00	0.00	0.00
Versicherungen, Steuern	69'251.30	0.00	93.10	0.00
Abschreibungen	141'999.00			
Zinsaufwand, Bankspesen, übrige Aufwände	22'998.25	1'182.25	2'110.55	230.00
Total Aufwände/Ausgaben	550'390.10	1'262.25	15'104.40	370.00
Jahresgewinne/-verluste 2011	334'659.55	2'829.65	9'995.35	-61.80

In der obigen Zusammenstellung nicht enthalten ist die Teilsame Buechetschwand, für welche keine Buchführung erfolgt.

Oberhalten	Dietried	Zuben	Schild	Firneren	Melchtal	Total
39'311.45	1'127.35	3'293.29	0.00	8'512.51	11'819.70	1'992'665.96
0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	19'468.65
0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	300'000.00
0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	228'088.50
0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	528'088.50

7'627'301.00

39'311.45	1'127.35	3'293.29	0.00	8'512.51	11'819.70	10'167'524.11
-----------	----------	----------	------	----------	-----------	---------------

82'417.50

0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	1'027'000.00

37'925.05	406.45	6'205.59	0.00	8'652.81	11'270.80	5'333'468.46
1'386.40	720.90	-2'912.30	0.00	-140.30	548.90	12'366.80
39'311.45	1'127.35	3'293.29	0.00	8'512.51	11'819.70	5'345'835.26

39'311.45	1'127.35	3'293.29	0.00	8'512.51	11'819.70	10'167'524.11
-----------	----------	----------	------	----------	-----------	---------------

Oberhalten	Dietried	Zuben	Schild	Firneren	Melchtal	Total
3'180.00	380.00	250.00	0.00	572.50	870.00	795'044.75
0.00	60.00	0.00	0.00	0.00	0.00	1'120.00
0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	7'020.10
0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
0.00	590.00	2'450.00	0.00	0.00	100.00	79'989.85
38.35	0.90	8.90	0.00	19.10	29.05	39'923.60
3'218.35	1'030.90	2'708.90	0.00	591.60	999.05	923'098.30

0.00	70.00	60.00	0.00	65.00	150.00	3'103.20
900.00	0.00	200.00	0.00	0.00	0.00	54'840.00
0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	257'460.10
666.90	0.00	0.00	0.00	424.00	0.00	16'394.90
0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
150.90	0.00	0.00	0.00	242.90	0.00	69'738.20
						145'700.00
114.15	240.00	5'361.20	0.00	0.00	300.15	32'536.55
1'831.95	310.00	5'621.20	0.00	731.90	450.15	576'071.95

1'386.40	720.90	-2'912.30	0.00	-140.30	548.90	347'026.35
----------	--------	-----------	------	---------	--------	------------

Alpgenossenschaft Kerns

ausserhalb der steinernen Brücke

Jahresbericht

Erläuterungen zum Geschäftsjahr

Bilanz per 31. Dezember

Erfolgsrechnung

Bericht der RPK



Inhaltsverzeichnis

Alpengenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke

- 53 Jahresbericht
- 55 Erläuterungen zum Geschäftsjahr
- 56 Bilanz per 31. Dezember
- 56 Erfolgsrechnung
- 57 Bericht der RPK

Alpenverwaltung

- 59 Jahresbericht
- 60 Erläuterungen zum Geschäftsjahr
- 62 Bilanz per 31. Dezember
- 63 Erfolgsrechnung

Wasserversorgung Melchsee-Frutt

- 65 Jahresbericht
- 66 Erläuterungen zum Geschäftsjahr
- 68 Bilanz per 31. Dezember
- 69 Erfolgsrechnung

Jahresbericht 2011

Auszeichnungen

Die Land- und Alpwirtschaft Kerns hat ein erfolgreiches Jahr hinter sich. Mit dem agroPreis und der Kernser Alpabfahrt erreichte sie sogar nationale Beachtung. Diese Erfolge sind natürlich der Verdienst der einzelnen Akteure. Sie zeigen auf, dass Kerns über innovative und tatkräftige Personen verfügt, deren Aktivitäten von der Bevölkerung auch wahrgenommen und geschätzt werden. Insbesondere geniesst die Alpwirtschaft mit ihren Traditionen Wertschätzung. Auf dieser Basis kann die Alpengenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke weiterhin auch ihren Beitrag leisten. Denn es braucht das Wohlwollen und die Akzeptanz aller Alpengenossen, damit weiterhin Projekte, die in erster Linie der Alpbewirtschaftung nutzen, realisierbar sind.

Investitionen

Der in Angriff genommene Neubau Alphütte obere Frutt stellt ein derartiges Projekt dar. Ebenso diverse Investitionen in bestehende Alpgebäude, um diese tiergerechter zu gestalten. Mit den aus rein wirtschaftlichen Grundsätzen nicht zu rechtfertigenden Investitionen in Alpgebäude leisten wir unseren Beitrag, um die Alpwirtschaft noch zu ermöglichen. Ein im 2011 angelaufenes überkantonales Konzept zur Aufnahme und allfälliger Sanierung aller Alpgebäude wird von uns hinsichtlich Tierschutz in den nächsten Jahren noch mehr Investitionen verlangen. Zusätzlich müssen



wir uns in Zukunft zusammen mit den direkt Betroffenen wohl vermehrt über eine bessere Wertschöpfung der Alpwirtschaft Gedanken machen. Das gesamte Spannungsfeld habe ich im Kerns info 4/2011 darzulegen versucht.

Idealismus

Aus Sicht des Alpgenossen wurde im abgelaufenen Jahr die Sanierung der Weideflächen der Alp untere Lachen durch die neuen Pächter wahrscheinlich am meisten beachtet. Mit viel Einsatz, aber auch mit Idealismus konnten die Arbeiten unserer Vorfahren zur Gewinnung und Erhaltung Alpland auch für die nächsten Jahre gesichert werden. Ein Dank gilt aber auch den Übrigen, die zu ihren Alpweiden und Alpbäuden die notwendige Sorge tragen, diese pflegen und erhalten. Die neu zusammengesetzte Alpenkommission mit dem frisch gewählten Alpvogt wird aber trotzdem gefordert bleiben, die Bewirtschaftungsauflagen weiterhin zu überwachen und umzusetzen.

Die Alpgenossenschaft hat im vergangenen Jahr aber auch etliche Projekte und Vorhaben umgesetzt, die für die Region von Bedeutung sind. Erwähnenswert ist sicher das Projekt Neubau Wasserreservoir auf Melchsee-Frutt. Ohne Einwilligung der Alpgenossenschaft als Grundeigentümerin und ohne Zustimmung zu Lösungen hinsichtlich Abgabe von Alpwirtschaftsland, der Benützung der Strasse, des Deponieangebotes usw. wären die immensen Bautätigkeiten der letzten Jahre auf Melchsee-Frutt nicht möglich

gewesen. Daneben will die Alpgenossenschaft mit der Realisierung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Alphütte obere Frutt eine Möglichkeit zur ökologischen Energiegewinnung auf der Höhenlage Melchsee-Frutt aufzeigen. Seit Oktober produziert diese Anlage bereits Solarstrom. Erwähnenswert ist zudem noch der erfolgreiche Abschluss des Reglements über die Staubbedingungen für den Melchsee und für den Tannensee mit dem Elektrizitätswerk Obwalden. Damit konnte nach über 3 Jahren, teilweise kontroversen Verhandlungen, eine für beide Seiten befriedigende Lösung gefunden werden.

Mit dem Austritt von Bruno von Rotz als Alpgenossenratsvizepräsident und Alpvogt geht in der Alpgenossenschaft Kerns a.d.st Brücke eine Ära zu Ende. Ich möchte ihm auch an dieser Stelle den Dank für seinen Einsatz zum Wohle der Alpgenossenschaft aussprechen.

Kerns, im März 2012

Der Alpgenossenpräsident

Niklaus Ettlín-Durrer



Erläuterungen zum Geschäftsjahr 2011

Die konsolidierte Jahresrechnung der Alpgenossenschaft Kerns ausserhalb der steinernen Brücke beinhaltet die beiden Betriebe Alpenverwaltung und Wasserversorgung Melchsee-Frutt.

1. Konsolidierte Erfolgsrechnung 2011

1.1 Betriebsertrag

Die beiden Betriebe der Alpgenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke konnten im Geschäftsjahr 2011 zusammen Betriebserträge von total Fr. 851'706 (Vorjahr Fr. 637'268) erwirtschaften. Die Steigerung des Betriebsertrages ist insbesondere auf Anschlussgebühren von neuen Wasserbezüglern bei der Wasserversorgung Melchsee-Frutt von Fr. 166'848 zurückzuführen.

1.2 Direkter Aufwand (Betriebsaufwand)

Der Alpenverwaltung und der Wasserversorgung Melchsee-Frutt sind direkte Aufwendungen (Betriebsaufwendungen) von Fr. 299'780 (Vorjahr Fr. 283'985) entstanden. Dies sind Fr. 15'795 mehr als im Geschäftsjahr 2010.

1.3 Betriebsgewinn vor Finanzerfolg und Abschreibungen

Aus den Betriebstätigkeiten der beiden Betriebe resultiert für das Geschäftsjahr 2011 ein Betriebsgewinn vor Finanzerfolg und Abschreibungen von Fr. 416'060 (Vorjahr Fr. 212'967). Darin enthalten sind die einmaligen Erträge aus Anschlussgebühren der Wasserversorgung Melchsee-Frutt.

1.4 Finanzerfolg

Aufgrund der Investitionstätigkeiten bei beiden Betrieben hat der Finanzerfolg abgenommen und beträgt für das Geschäftsjahr 2011 Fr. 17'817 (Vorjahr Fr. 31'136).

1.5 Abschreibungen

Auf dem Anlagevermögen der Alpenverwaltung und der Wasserversorgung Melchsee-Frutt wurden Fr. 390'604 (Vorjahr Fr. 181'001) abgeschrieben. Fr. 234'389 der Abschreibungen 2011 entfielen auf das neue Wasserreservoir Melchsee-Frutt.

1.6 Jahresergebnis 2011

Abschliessend resultiert für die Alpgenossenschaft Kerns ausserhalb der steinernen Brücke aus dem Geschäftsjahr 2011 ein konsolidierter Jahresgewinn von Fr. 24'661 (Vorjahr Fr. 17'674).

2. Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2011

2.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel betragen per 31. Dezember 2011 Fr. 131'523 (Vorjahr Fr. 478'120). Die Abnahme der flüssigen Mittel ist durch die Investitionen bei beiden Betrieben zu begründen.

2.2 Anlagevermögen (Finanzanlagen sowie mobile und immobile Sachanlagen)

Das Anlagevermögen der Alpgenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke beträgt Fr. 5'749'805 (Vorjahr Fr. 4'466'305) zu Buchwerten. Wie in den vergangenen Jahren sind im Geschäftsjahr 2011 die Vermögenswerte der Alpenverwaltung in Prozent der Buchwerte (degressiv) abgeschrieben worden. Das neue Wasserreservoir wird auf 25 Jahre (linear) abgeschrieben.

2.3 Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten enthalten neu das Festdarlehen für das neue Wasserreservoir von Fr. 500'000, welches die Wasserversorgung Melchsee-Frutt bei der Obwaldner Kantonalbank im 2011 aufgenommen hat.

2.4 Eigenkapital

Das Eigenkapital der Alpgenossenschaft Kerns ausserhalb der steinernen Brücke beträgt per 31. Dezember 2011 Fr. 5'029'309. Darin enthalten sind die Fonds der Alpenverwaltung, welche per Ende 2011 Fr. 3'600'750 umfassen.

Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2011

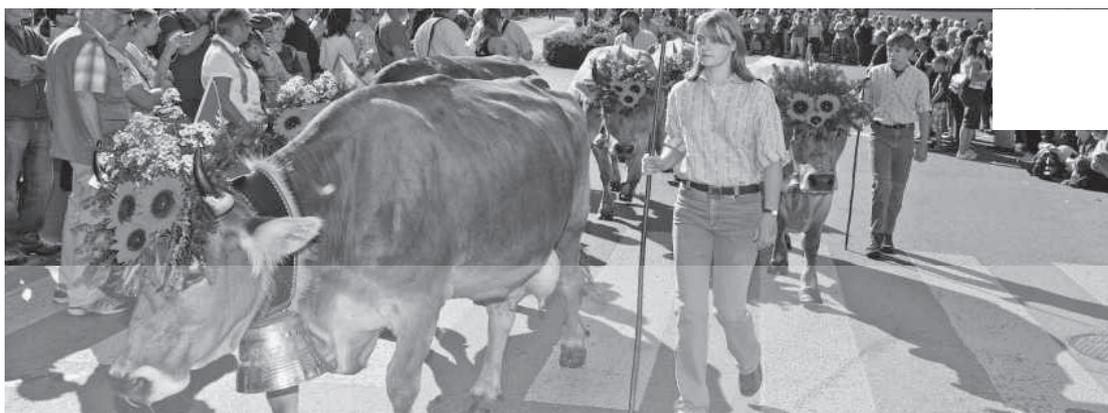
(Angaben in CHF)

Aktiven	31.12.2011		31.12.2010	
Umlaufvermögen	691'433	10.7%	544'671	10.9%
Flüssige Mittel	131'523		478'120	
Forderungen	541'357		49'140	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	18'553		17'411	
Anlagevermögen	5'749'805	89.3%	4'466'305	89.1%
Finanzanlagen	1'259'901		1'509'901	
Mobile Sachanlagen	2		2	
Immobilien Sachanlagen	4'489'902		2'956'402	
Total Aktiven	6'441'238	100%	5'010'976	100%
Passiven	31.12.2011		31.12.2010	
Fremdkapital	1'411'929	21.9%	172'029	3.4%
Kurzfristiges Fremdkapital	881'929		87'029	
Kreditoren	30'737		85'129	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	585'576		0	
Passive Rechnungsabgrenzungen	265'616		1'900	
Langfristiges Fremdkapital	530'000		85'000	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	500'000		0	
Rückstellungen	30'000		85'000	
Eigenkapital	5'029'309	78.1%	4'838'947	96.6%
Eigenkapital	1'403'898		1'386'223	
Fonds	3'600'750		3'435'050	
Jahresgewinn	24'661		17'674	
Total Passiven	6'441'238	100%	5'010'976	100%

Konsolidierte Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011

(Angaben in CHF)

	Rechnung 2011		Rechnung 2010	
Betriebsertrag	851'706	100.0%	637'268	100.0%
Direkter Aufwand	-299'780	-35.2%	-283'985	-44.6%
Bruttoergebnis 1	551'926	64.8%	353'283	55.4%
Sonstiger Betriebsaufwand	-135'866	-16.0%	-140'316	-22.0%
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Abschreibungen	416'060	48.9%	212'967	33.4%
Finanzerfolg	17'817	2.1%	31'136	4.9%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	433'877	50.9%	244'103	38.3%
Abschreibungen/Auflösung Rückstellungen	-390'604	-45.9%	-181'001	-28.4%
Betriebsergebnis nach Abschreibungen	43'273	5.1%	63'102	9.9%
A.o. und betriebsfremder Erfolg	-9'278	-1.1%	-37'337	5.9%
Jahresergebnis vor Steuern	33'995	4.0%	25'765	4.0%
Steuern	-9'334	-1.1%	-8'091	-1.3%
Jahresgewinn	24'661	2.0%	17'674	2.0%



Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission der Korporation und Alpengenossenschaft Kerns a. d. st. Brücke für das Rechnungsjahr 2011 der

Alpenverwaltung und Wasserversorgung Melchsee-Frutt, Kerns

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir in Zusammenarbeit mit Balmer-Etienne AG Luzern die Buchführung und die Jahresrechnungen (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Alpenverwaltung und der Wasserversorgung Melchsee-Frutt und die konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) für das am 31.12.2011 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnungen der Alpenverwaltung und der Wasserversorgung Melchsee-Frutt sowie für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Alpengenossenrat a. d. st. Brücke verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Prüfung erfolgte nach anerkannten Grundsätzen, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in den Jahresrechnungen mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnungen und der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Grundsätze der Haushalts- und Rechnungsführung sowie die Darstellung der Jahresrechnungen als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnungen der Alpenverwaltung und der Wasserversorgung Melchsee-Frutt sowie der konsolidierten Jahresrechnung den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir beantragen, die vorliegenden Jahresrechnungen der Alpenverwaltung und Wasserversorgung Melchsee-Frutt und die konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Kerns, 09. März 2012

Die Rechnungsprüfungskommission der Korporation und
Alpengenossenschaft Kerns a. d. st. Brücke

Markus Etti
(Präsident)

Daniel Durrer

Sandra Baumgartner

Cecile Röhrer

Othmar von Rotz

Alpenverwaltung

Jahresbericht

Erläuterungen zum Geschäftsjahr

Bilanz per 31. Dezember

Erfolgsrechnung



Jahresbericht 2011

Der Jahresrückblick 2011 ist für mich von besonderer Bedeutung, weil ich per 1. Dezember 2011 mein Amt als Korporationsrat und Alpvogt in jüngere Hände übergeben habe.

Wenn ab und zu die Meinung aufkommt, der neue Alpungang sei jetzt gut angelaufen und die Alpenkommission könne sich zurücklehnen, muss dieser Eindruck korrigiert werden. Die vielen Alpbegehungen und intensiven Kommissionssitzungen zeigen, dass die Arbeit infolge der grossen Bautätigkeit bei der Korporation sowie den vielen alpspezifischen Aufgaben keineswegs ausgeht. Zudem müsste bei einer Alpungangsdauer von 6 Jahren schon wieder an eine neue Alpenverordnung gedacht werden. Zum guten Glück ist dem nicht so.

Projekte

Neben dem normalen Alp- und Gebäudeunterhalt konnten der Neubau Rütimatt, der Hüttenumbau Lengmatt sowie der sanfte Stallumbau obere Lachen fertig gestellt und teilweise abgerechnet werden. Der Neubau Alpstall mit Pächterwohnung obere Frutt ist programmgemäss fortgeschritten und kann auf die neue Alpsaison hin bezogen werden.

Als sehr sinnvolle Investition wird auch die Wasserversorgung Ächerli, Scharti, Schwendiflueh mit bezugsrecht der Alp Eggi bezeichnet. Die Arbeiten sind zum grossen Teil abgeschlossen worden.

Um die Sanierungen Betreff Tierschutz planen und koordinieren zu können, konnte bei vielen Alpen zusammen mit einem Vertreter vom Kanton schon eine Bestandesaufnahme gemacht werden.

Dank den alljährlich realisierten Um- und Neubauten in den vergangenen Jahren oder Alpungängen, bleiben die Kosten einigermaßen im Rahmen. Und doch ist es sicher eine grosse Herausforderung über Sinn und Unsinn zu entscheiden oder die Frage von Aufwand und Ertrag zu beantworten.

Personalwechsel

Wie eingangs dieses Berichtes erwähnt, wurden an der Herbstgemeindeversammlung 2011 Markus Durrer als neuer Alpvogt und Korporationsrat und Ruedi von Rotz als neues Alpenkommissionsmitglied gewählt. Ihnen, sowie der ganzen Kommission gehört ein grosses Dankeschön. Ich wünsche ihnen viel Kraft und Zuversicht zur Erhaltung unserer traditionellen und doch auch neuzeitlichen Alpwirtschaft.

Dank

Danken möchte ich auch den Alppächtern für das Mitdenken, den Idealismus, das Verständnis bei nicht immer für jeden richtig gefällten Entscheid und allgemein die grosse Arbeit, die auf den allermeisten Alpen stets geleistet wird.

Mit diesen Worten verabschiede ich mich von der Front und versuche, als gewöhnlicher Älpler die Regelwerke der Alpgenossenschaft zu leben, um nicht der Alpenkommission zusätzliche Arbeit zu beschern.

Kerns, im März 2012

Alt-Alpvogt

Bruno von Rotz

Die Alpenkommission (bis 30. November 2011)

von Rotz-Costa Bruno, Präsident
Durrer-Britschgi Bruno
Durrer-Bucher Markus
Ettlin-Abächerli Niklaus
Windlin-Arnold Stefan
Durrer Gaby, Aktuarin (ohne Stimmrecht)

Die Alpenkommission (ab 1. Dezember 2011)

Durrer-Bucher Markus, Präsident
Durrer-Britschgi Bruno
von Rotz-Gasser Ruedi
Ettlin-Abächerli Niklaus
Windlin-Arnold Stefan
Durrer Gaby, Aktuarin (ohne Stimmrecht)



Erläuterungen zum Geschäftsjahr 2011

1. Erfolgsrechnung 2011

1.1 Betriebsertrag

Der Betriebsertrag der Alpenverwaltung setzt sich hauptsächlich aus den Einnahmen der Alpen und Alpgebäude, dem Parkplatz Dämpfelmatt auf der Melchsee-Frutt, den Durchleitungsrechten der Sportbahnen Melchsee-Frutt sowie Wasser- und Seezinsen zusammen.

Die Einnahmen aus Alp-, Hütten- und Sömmerungszinsen sowie Mieteinnahmen verschiedener Alpgebäude betragen im 2011 total Fr. 189'448. Im Vorjahr resultierten daraus Einnahmen von Fr. 194'163.

Für die Strassen, insbesondere aus Mineralölsteueranteilen, konnten Einnahmen von Fr. 10'839 (Vorjahr Fr. 13'310) verbucht werden. Der Parkplatz Dämpfelmatt sowie die Fruttstrassen brachten total Fr. 109'552 ein. Dies entspricht Mindereinnahmen von Fr. 11'855 gegenüber dem Vorjahr. Aus den Einnahmen vom Parkplatz Dämpfelmatt konnten Fr. 22'227 an den Tourismusverein Melchsee-Frutt, Melchtal, Kerns weitergeleitet werden.

An Wasser- und Seezinsen sowie Erträgen aus Durchleitungsrechten flossen der Alpenverwaltung im 2011 total Fr. 294'211 (Vorjahr Fr. 243'146) zu. Die Mehreinnahmen von Fr. 51'065 sind vor allem durch den höheren Wasserzins vom Elektrizitätswerk Obwalden für die Seen auf der Melchsee-Frutt entstanden.

Bei den übrigen Erträgen sind Einnahmen von Fr. 19'872 aus der Deponie Schalegg auf Melchsee-Frutt enthalten.

1.2 Direkter Aufwand

Wie in den vergangenen Jahren wurden bei verschiedenen Alpgebäuden Sanierungs- und Erneuerungsarbeiten ausgeführt (siehe auch 2.3 Sachanlagen). Für den ordentlichen Unterhalt und kleinere Sanierungsarbeiten sind Aufwendungen von Fr. 123'660 (Vorjahr Fr. 93'786) entstanden. Darin enthalten sind unter anderem folgende Sanierungsarbeiten:

- Alphütte obere Lachen
Sanierung vom Alpstall Fr. 22'522
- Alphütte Lindern
Erneuerungsarbeiten an der Alphütte Fr. 9'150
- Alphütte oberst Gschwent
Sanierung Feuergrube / Kamin Fr. 7'239
- Alphütte Scharti
Sanierung Feuergrube / Kamin Fr. 6'874

Für die Strassen und den Parkplatz Dämpfelmatt mussten Fr. 91'085 aufgewendet werden. Insbesondere bei den Strassen sind Mehraufwendungen von Fr. 14'404 gegenüber dem Vorjahr entstanden.

1.3 Finanzerfolg

Im 2011 wurden finanzielle Mittel für den Neubau der Alphütte obere Frutt verwendet und zudem mussten für das Baukonto bei der Obwaldner Kantonalbank Zinsen bezahlt werden. Dadurch hat sich der Finanzerfolg 2011 vermindert und beträgt Fr. 22'609. Der grösste Anteil vom Finanzerfolg wurde durch die Gewährung von Darlehen an die Sportbahnen Melchsee-Frutt (verzinst mit 1.75 Prozent) erwirtschaftet.

1.4 Abschreibungen

Auf dem Anlagevermögen der Alpenverwaltung sind für das Jahr 2011 Abschreibungen von Fr. 211'215 (Vorjahr Fr. 180'939) verbucht worden. Zu höheren Abschreibungen haben die Wasserversorgung der Alp Lindern sowie die Wasserfassung der Alp Gräfimatt geführt, welche mit Fr. 43'497 abgeschrieben worden sind.



1.5 Ausserordentlicher Erfolg

Der ausserordentliche Aufwand enthält Kosten für die Schüttung auf der oberen Frutt.

Aus dem Verkauf von Alpland auf Melchsee-Frutt hat die Alpenverwaltung Fr. 184'800 vereinnahmt. Der Erlös wurde in den Fonds Alplandverkauf eingelegt.

1.6 Jahresergebnis 2011

Nach der Berücksichtigung sämtlicher Erträge und Aufwendungen weist das Geschäftsjahr 2011 einen Gewinn von Fr. 22'474 aus. Im Vorjahr resultierte ein Jahresgewinn von Fr. 10'132.

2. Bilanz per 31. Dezember 2011

2.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel per 31. Dezember 2011 betragen Fr. 121'104 (Vorjahr Fr. 256'331). Durch die getätigten Investitionen haben die flüssigen Mittel im Geschäftsjahr 2011 abgenommen.

2.2 Finanzanlagen

Wie im Vorjahr haben die Sportbahnen Melchsee-Frutt das Darlehen der Alpenverwaltung im 2011 mit Fr. 250'000 amortisiert. Per 31. Dezember 2011 beträgt das Darlehen neu Fr. 1'250'000. Das Darlehen wurde mit 1.75 Prozent verzinst.

2.3 Sachanlagen

Im 2011 wurde die Alphütte obere Frutt neu gebaut. Der Projektstand per 31. Dezember 2011 zeigt sich wie folgt:

- Kredit gemäss Alpengenossenversammlung vom 23. November 2010 inklusive Photovoltaikanlage Fr. 1'250'000
- Baukosten 2011 Fr. 895'011
- Buchwert (exklusive Abschreibungen 2011) Fr. 914'300

Die Arbeiten an der neuen Alphütte werden im Verlaufe vom 2012 abgeschlossen und anschliessend wird auch die Projektabrechnung fertiggestellt.

Zusätzlich sind im Geschäftsjahr 2011 folgende Investitionen aktiviert worden:

• Alphütte Rütimatt		
Neubau im 2011 abgeschlossen	Fr.	9'821
• Alphütte Lengmatt		
Umbau im 2011 abgeschlossen	Fr.	7'200
• Wasserversorgung Lindern	Fr.	17'087
• Wasserfassung / Bewirtschaftungsweg Gräfimatt	Fr.	30'410
• Wasserzuleitung Scharti / Schwendiflüh	Fr.	132'036
Total Investitionen 2011	Fr.	1'091'565

Per 31. Dezember 2011 wurde das Anlagevermögen in Prozent vom Buchwert (degressiv) abgeschrieben. Auf reinen Stallgebäuden wurden die Abschreibungen mit 8% sowie auf übrigen Alpgebäuden mit 6% berechnet, was zu Abschreibungen von total Fr. 211'215 führte.

2.4 Fremdkapital

Die Baukosten für den Neubau der Alphütte obere Frutt wurden im 2011 wie folgt finanziert:

Baukosten per 31. Dezember 2011	Fr.	895'011
• OKB Baukonto	Fr.	402'817
• Eigene Mittel	Fr.	492'194

2.5 Eigenkapital

Nach der Verbuchung des Jahresgewinnes 2011 von Fr. 22'474 beträgt das Eigenkapital der Alpenverwaltung per 31. Dezember 2011 (inklusive Fonds) Fr. 4'841'661 (Vorjahr Fr. 4'653'486).

Bilanz per 31. Dezember 2011

(Angaben in CHF)

Aktiven	31.12.2011		31.12.2010	
Umlaufvermögen	605'790	10.9%	316'750	6.7%
Flüssige Mittel	121'104		256'331	
Forderungen	467'605		43'008	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	17'081		17'411	
Anlagevermögen	4'934'602	89.1%	4'379'102	93.3%
Finanzanlagen	1'259'901		1'509'901	
Aktien und Anteilscheine	9'901		9'901	
Darlehen an die Sportbahnen Melchsee-Frutt	1'250'000		1'500'000	
Mobile Sachanlagen	1		1	
Werkzeuge und Geräte	1		1	
Immobilien Sachanlagen	3'674'700		2'869'200	
Alpen	600'000		600'000	
Gemischte Alpen	473'300		501'300	
Alpen für Milchproduzenten, übrige Alpen	706'800		750'000	
Hochalp Aa/Neubau Alphütte obere Frutt	914'300		19'300	
Hochalp Melchsee/Stöckenhütte	812'500		892'900	
Übrige Gebäude und Infrastrukturen	167'800		105'700	
Total Aktiven	5'540'392	100%	4'695'852	100%
Passiven	31.12.2011		31.12.2010	
Fremdkapital	698'731	12.6%	42'366	0.9%
Kurzfristiges Fremdkapital	688'731		32'366	
Kreditoren	22'554		31'866	
OKB Baukonto Neubau Alphütte obere Frutt	402'817		0	
Passive Rechnungsabgrenzungen	263'360		500	
Langfristiges Fremdkapital	10'000		10'000	
Rückstellungen Alpwerk	10'000		10'000	
Eigenkapital	4'841'661	87.4%	4'653'486	99.1%
Eigenkapital	1'218'437		1'208'304	
Fonds für Strassen, Parkplätze, Alpverbesserungen	595'750		595'750	
Fonds für Strasse Riebgarten	2'500		2'500	
Fonds Alplandverkauf	2'170'000		2'004'300	
Fonds Landverkauf	131'500		131'500	
Fonds Verkauf obere Frutt	701'000		701'000	
Jahresgewinn	22'474		10'132	
Total Passiven	5'540'392	100%	4'695'852	100%

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011

(Angaben in CHF)

	Rechnung 2011		Rechnung 2010	
Betriebsertrag	630'723	107.2%	579'836	100.0%
Gemischte Alpen, Alpen für Milchproduzenten, übrige Alpen	86'880		88'540	
Hochalpen Aa und Tannen	31'424		34'462	
Hochalp Melchsee	71'144		71'161	
Strassen	10'839		13'310	
Parkplatz Dämpfelmatt, Fruttstrassen	109'552		121'407	
Wasser- und Seezinsen, Durchleitungsrechte	294'211		243'146	
Übrige Erträge	26'773		7'910	
Ertragsminderungen/Veränderung Delkredere	-100		-100	
Direkter Aufwand	-279'826	44.4%	-245'887	42.4%
Gemischte Alpen, Alpen für Milchproduzenten, übrige Alpen	-123'660		-93'786	
Hochalpen Aa und Tannen	-26'528		-33'213	
Hochalp Melchsee	-16'145		-12'145	
Strassen	-32'521		-18'117	
Parkplatz Dämpfelmatt, Fruttstrassen	-58'564		-64'177	
Übrige Aufwände	-22'408		-24'449	
Bruttoergebnis 1	350'897		333'949	
Sonstiger Betriebsaufwand	-121'205	19.2%	-126'120	21.8%
Versicherungen	-15'101		-15'011	
Verwaltungsaufwand	-78'455		-79'253	
Alpenkommission/Organe der Alpengenossenschaft	-26'649		-31'856	
Übriger Betriebsaufwand	-1'000		0	
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Abschreibungen	229'692		207'829	
Finanzerfolg	22'609	3.6%	28'670	4.9%
Finanzaufwand	-1'233		-2'533	
Finanzertrag	23'842		31'203	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	252'301		236'499	
Abschreibungen	-211'215	33.5%	-180'939	31.2%
Abschreibungen Alpen	0		0	
Abschreibungen gemischte Alpen	-37'821		-34'232	
Abschreibungen Alpen für Milchproduzenten, übrige Alpen	-50'400		-53'334	
Abschreibungen Hochalpen Aa und Tannen	-11		-68	
Abschreibungen Hochalp Melchsee	-80'400		-88'300	
Abschreibungen übrige Gebäude und Infrastrukturen	-42'583		-5'005	
Betriebsergebnis nach Abschreibungen	41'086		55'560	
A.o. und betriebsfremder Erfolg	-9'278	1.5%	-37'337	-6.4%
Ausserordentlicher Ertrag	0		4'978	
Ausserordentlicher Aufwand	-9'292		-42'151	
Betriebsfremder Ertrag	14		0	
Erlös aus dem Verkauf von Alpland	184'800		-164	
Einlage in den Fonds Alplandverkauf	-184'800		0	
Jahresergebnis vor Steuern	31'808		18'223	
Steuern	-9'334	1.5%	-8'091	1.4%
Steuern	-9'334		-8'091	
Jahresgewinn	22'474	3.6%	10'132	1.7%



Wasserversorgung Melchsee-Frutt

Jahresbericht

Erläuterungen zum Geschäftsjahr

Bilanz per 31. Dezember

Erfolgsrechnung



Jahresbericht 2011

Anlässlich der Herbstgemeindeversammlung vom 23. November 2010 wurde dem Kredit und der Vollmacht für die Sanierung des Wasserreservoirs auf Melchsee-Frutt im Kostenbetrag von Fr. 1.46 Mio. zugestimmt. Nach ersten Arbeitsvergaben während des Winters 2011 konnten wir mit dem Bau des neuen Reservoirs im Frühjahr starten. Dank tollem Einsatz von den Kommissionsmitgliedern sowie Wetterglück konnte plangemäss das Wasserreservoir auf die Wintersaison 2011 in Betrieb genommen werden.

Die Inbetriebnahme konnte wie geplant und ohne grosse Anfangsschwierigkeiten erfolgen. Zwischenzeitlich lässt sich jedoch im Zusammenhang mit dem Mehrverbrauch an Wasser, welches aufgrund des trockenen Jahres vermehrt aus dem See gepumpt werden muss, eine leichte Verfärbungen des Trinkwassers feststellen. In enger Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro sowie dem Labor der Urkantone werden Massnahmen, wie eine neue Filteranlage in die Anlage einzubauen, geprüft. Glücklicherweise hat die Verfärbung keinen Einfluss auf die Trinkbarkeit des Wassers.

Die neuen Reglemente der Wasserversorgung betreffend Gebühren und Tarife wurde von der Kommission im Berichtsjahr überarbeitet und das Ziel wäre gewesen, diese Reglemente auf das Jahr 2012 einzuführen. Aufgrund der langen Vorprüfung beim Kanton ist diese Inkraftsetzung noch nicht erfolgt.

Durch den Austritt von Bruno von Rotz aus dem Korporationsrat und der Wasserversorgungskommission wird neu Markus Durrer das Amt als Vizepräsident übernehmen und sein Wissen und Erfahrungen in die Kommission einbringen. Wir danken Bruno von Rotz für sein Engagement und wünschen dem neuen Mitglied gutes Gelingen.

Gleichermassen danke ich dem Team des Verwaltungsbüros, den Kommissionsmitgliedern sowie den freien Mitarbeitern vor Ort für die grosse Unterstützung im vergangenen Jahr und ich hoffe auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

Kerns, im März 2012

Präsident Verwaltungskommission

Stefan Bucher-Niederberger

Die Wasserversorgungskommission

(bis 30. November 2011)

Bucher-Niederberger Stefan, Präsident
von Rotz-Costa Bruno, Vizepräsident
Bucher-Stadelmann Alois
von Deschwanden Beat
Durrer Hans
Rohrer-Elmiger Peter
Michel-Arnold Marie-Theres, Aktuarin (ohne Stimmrecht)

Die Wasserversorgungskommission

(ab 1. Dezember 2011)

Bucher-Niederberger Stefan, Präsident
Durrer-Bucher Markus, Vizepräsident
Bucher-Stadelmann Alois
von Deschwanden Beat
Durrer Hans
Rohrer-Elmiger Peter
Michel-Arnold Marie-Theres, Aktuarin (ohne Stimmrecht)



Erläuterungen zum Geschäftsjahr 2011

Neu ab dem Geschäftsjahr 2011 ist die Wasserversorgung Melchsee-Frutt mehrwertsteuerpflichtig. Ab dem 1. Januar 2011 müssen somit auf den Erträgen 2.5% Umsatzsteuern an die Eidgenössische Steuerverwaltung abgeliefert werden. Im Gegenzug können die Vorsteuerabzüge auf den Investitionen und übrigen Aufwendungen vorgenommen werden.

1. Erfolgsrechnung 2011

1.1 Betriebsertrag

Die Wasserversorgung Melchsee-Frutt konnte im Geschäftsjahr 2011 aus dem Verkauf von Wasser einen Umsatz von Fr. 36'178 vereinnahmen. Dies sind Fr. 2'729 weniger als im Vorjahr. Zusätzlich zu den Wasserzinsen hatten die Wasserbezügler Grundpauschalen von Fr. 16'660 (Vorjahr Fr. 16'860) zu bezahlen.

Von zukünftigen Wasserbezügern sind im 2011 Anschlussgebühren von total Fr. 166'848 (Vorjahr Fr. 0) eingegangen:

- Eberli Generalunternehmung AG für's Hotel Frutt Lodge & Spa
- Eberli Generalunternehmung AG für's Personalhaus

1.2 Direkter Aufwand

Die Aufwendungen für den Betrieb der Wasserversorgungsanlagen (Strom, Einkauf Wasser usw.) belaufen sich auf Fr. 1'295 (Vorjahr Fr. 763). Gegenüber dem Vorjahr wurde mehr Wasser aus dem Melchsee gepumpt (total 8'327 m³).

Für den Unterhalt der Infrastruktur wendete die Wasserversorgung Melchsee-Frutt im Jahr 2011 Fr. 12'070 (Vorjahr Fr. 19'798) auf. Beim Aufwand für die Infrastruktur enthalten sind grössere Aufwendungen für einen Hydrantenanschluss.

1.3 Finanzerfolg

In den Vorjahren konnten die flüssigen Mittel der Wasserversorgung Melchsee-Frutt innerhalb der Alpgenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke bewirtschaftet werden, was zu Finanzerträgen führte. Im 2011 wurden die flüssigen Mittel für den Neubau vom Reservoir Melchsee-Frutt verwendet und zudem mussten für das Baukonto und das Festdarlehen bei der Obwaldner Kantonalbank Zinsen bezahlt werden. Dadurch ist ein Finanzaufwand von Fr. 4'855 entstanden (Vorjahr Finanzertrag von Fr. 2'482).

1.4 Abschreibungen / Rückstellungen

Das neue Wasserreservoir wurde zu Lasten vom Geschäftsjahr 2011 ausserordentlich mit Fr. 200'000 sowie mit 4% auf den restlichen Anlagekosten linear abgeschrieben. Dies ergibt Abschreibungen von total Fr. 234'389. Vorgesehen ist, das neue Reservoir auf 25 Jahre abzuschreiben.

Für die Sanierung vom alten Reservoir Melchsee-Frutt wurden im 2011 Rückstellungen im Umfang von Fr. 55'000 aufgelöst. Nach der Auflösung betragen die Rückstellungen für Sanierungen und Erneuerungen per 31. Dezember 2011 noch Fr. 20'000.

1.5 Jahresergebnis 2011

Das Geschäftsjahr 2011 schliesst mit einem Gewinn von Fr. 2'187 ab (Vorjahr Fr. 7'542).

2. Bilanz per 31. Dezember 2011

2.1 Flüssige Mittel

Durch den Neubau vom Reservoir haben die flüssigen Mittel abgenommen und betragen per 31. Dezember 2011 Fr. 10'419 (Vorjahr Fr. 221'789).



2.2 Sachanlagen

Zu den Sachanlagen der Wasserversorgung Melchsee-Frutt gehören:

- die Quelfassungen Tali und Hengli,
- die Wasserreservoir Melchsee-Frutt (alt und neu) und Tannalp mit den UV-Anlagen,
- die Anlagen und Maschinen vom Seewerpumpwerk,
- das Wasserleitungsnetz
- sowie die Wasserzähler.

Im 2011 wurde das Reservoir Melchsee-Frutt neu gebaut. Der Projektstand per 31. Dezember 2011 zeigt sich wie folgt:

- Kredit gemäss Alpengenossenversammlung vom 23.11.2010 (inkl. MwSt) Fr. 1'460'000
- Baukosten 2011 (inkl. MwSt) Fr. 1'136'038
- Buchwert (exkl. MwSt/Abschr.) Fr. 814'000

Die Arbeiten am neuen Reservoir werden im Verlaufe vom 2012 abgeschlossen und anschliessend wird auch die Projektabrechnung fertiggestellt.

2.3 Fremdkapital

Die Baukosten für den Neubau vom Reservoir Melchsee-Frutt wurden im 2011 wie folgt finanziert:

Baukosten per 31. Dezember 2011

Fr. 1'136'038

- OKB Festdarlehen Fr. 500'000
- OKB Baukonto Fr. 182'759
- Beiträge Dritter
- und Rückerstattung Vorsteuern Fr. 150'000
- Eigene Mittel Fr. 303'279

2.4 Eigenkapital

Nach der Berücksichtigung des Jahresgewinnes 2011 von Fr. 2'187 beträgt das Eigenkapital der Wasserversorgung Melchsee-Frutt per 31. Dezember 2011 Fr. 187'648.

Bilanz per 31. Dezember 2011

(Angaben in CHF)

Aktiven	31.12.2011		31.12.2010	
Umlaufvermögen	85'643	9.5%	227'921	72.3%
Flüssige Mittel	10'419		221'789	
Forderungen	73'752		6'132	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'472		0	
Anlagevermögen	815'203	90.5%	87'203	27.7%
Wasserzähler	1		1	
Quellfassungen, Reservoir, Pumpstation	2		2	
Neubau Reservoir Melchsee-Frutt	814'000		87'200	
Leitungskataster/GWP	1'200		0	
Total Aktiven	900'846	100%	315'124	100%
Passiven	31.12.2011		31.12.2010	
Fremdkapital	713'198	79.2%	129'663	41.1%
Kurzfristiges Fremdkapital	193'198		54'663	
Kreditoren	8'183		53'263	
OKB Baukonto Neubau Reservoir Melchsee-Frutt	182'759		0	
Passive Rechnungsabgrenzungen	2'256		1'400	
Langfristiges Fremdkapital	520'000		75'000	
OKB Festdarlehen	500'000		0	
Rückstellungen für Sanierungen und Erneuerungen	20'000		75'000	
Eigenkapital	187'648	20.8%	185'461	58.9%
Eigenkapital	185'461		177'919	
Jahresgewinn	2'187		7'542	
Total Passiven	900'846	100%	315'124	100%

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011

(Angaben in CHF)

	Rechnung 2011		Rechnung 2010	
Betriebsertrag	220'983	100.0%	57'432	100.0%
Wasserzinsen	36'178		38'907	
Grundpauschalen	16'660		16'860	
Anschlussgebühren	166'848		0	
Mietertrag Wasserzähler	2'034		2'065	
Diverser Ertrag	363		0	
Ertragsminderungen/Veränderung Delkredere	-1'100		-400	
Direkter Aufwand	-19'954	9.0%	-23'098	40.2%
Betriebsaufwand	-1'295		-763	
Aufwand für die Infrastruktur	-12'070		-19'798	
Diverse Entschädigungen und übrige Aufwände	-6'589		-2'537	
Bruttoergebnis 1	201'029		34'334	
Sonstiger Betriebsaufwand	-14'661	6.6%	-14'196	24.7%
Versicherungen	-1'328		-1'489	
Verwaltungsaufwand	-9'930		-9'823	
Wasserversorgungskommission	-3'403		-2'884	
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Abschreibungen	186'368		20'138	
Finanzerfolg	-4'792	-2.2%	2'466	4.3%
Finanzaufwand	-4'855		-16	
Finanzertrag	63		2'482	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	181'576		22'604	
Abschreibungen / Rückstellungen	-179'389	81.2%	-15'062	26.2%
Abschreibungen	-234'389		-62	
Bildung Rückstellungen	0		-15'000	
Auflösung Rückstellungen	55'000		0	
Betriebsergebnis / Jahresgewinn	2'187		7'542	





